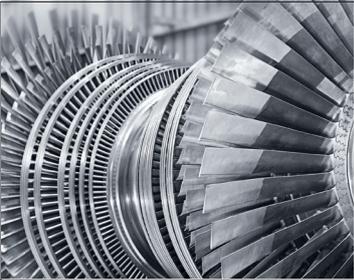


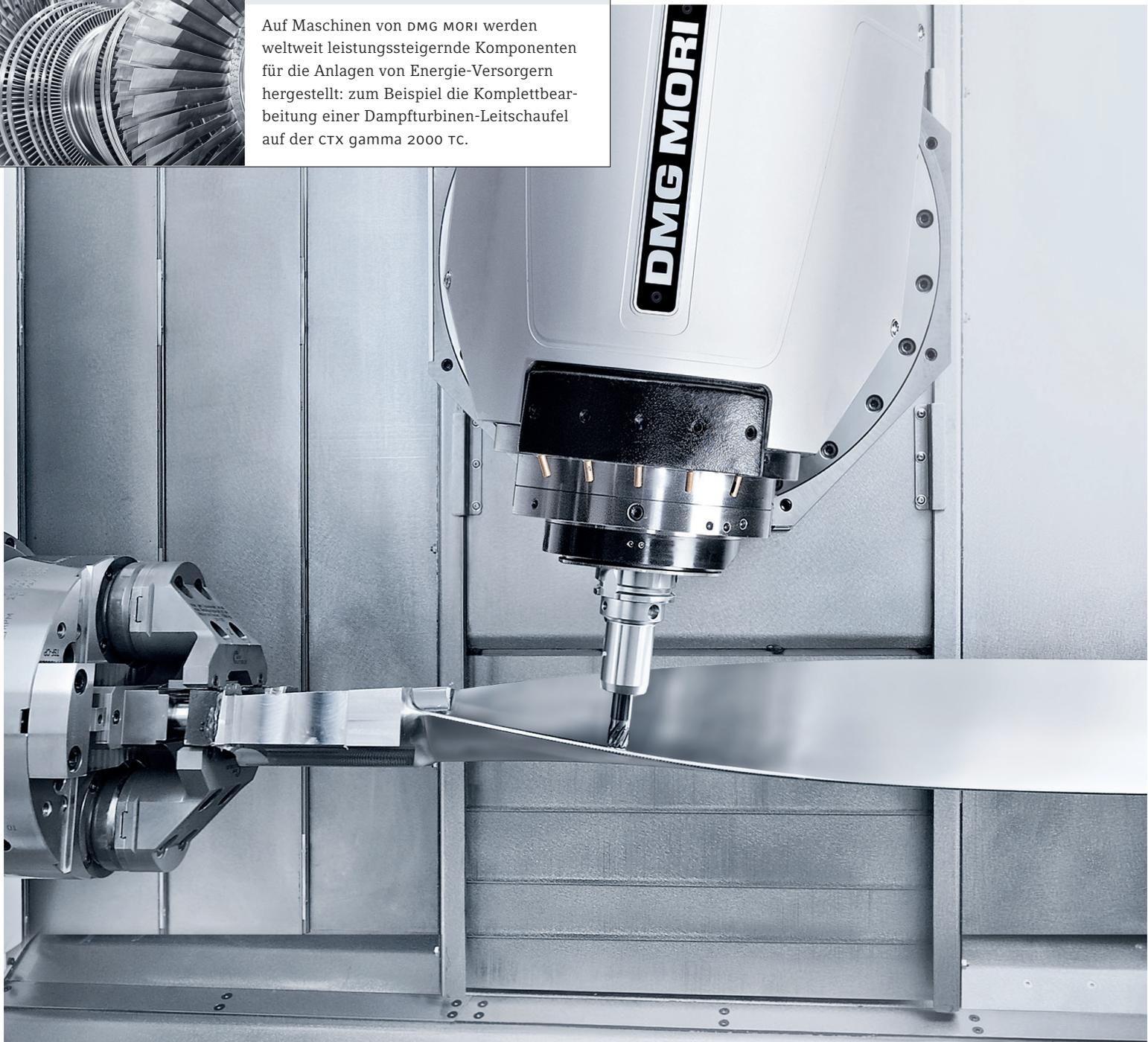
# Zwischenbericht

3. Quartal 2014



## ENERGIEBRANCHE

Auf Maschinen von DMG MORI werden weltweit leistungssteigernde Komponenten für die Anlagen von Energie-Versorgern hergestellt: zum Beispiel die Komplettbearbeitung einer Dampfturbinen-Leitschaufel auf der CTX gamma 2000 TC.



**DMG MORI SEIKI**

AKTIENGESELLSCHAFT

## **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT hat die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014 planmäßig abgeschlossen. Per 30. September konnten wir den Umsatz und insbesondere den Ertrag weiter steigern: Der Umsatz erhöhte sich um 6% auf 1.562,4 MIO € (Vorjahr: 1.480,5 MIO €). Das EBITDA betrug 145,9 MIO € (+19%; Vorjahr: 122,4 MIO €), das EBIT lag bei 111,7 MIO € (+27%; Vorjahr: 88,3 MIO €) und das EBT stieg auf 106,7 MIO € (+34%; Vorjahr: 79,8 MIO €). Der Konzern weist zum 30. September 2014 ein Ergebnis nach Steuern von 73,7 MIO € aus (+34%; Vorjahr: 55,1 MIO €).

Eine relativ stabile Werkzeugmaschinennachfrage in den europäischen Märkten und in unserem Heimatmarkt Deutschland waren wesentliche Faktoren für die gute Ergebnisentwicklung. Wichtige Impulse für den Auftragseingang kamen von der amerikanischen Leitmesse IMTS in Chicago und der AMB in Stuttgart. Mit Aufträgen von 121,9 MIO € und 517 verkauften Maschinen konnten wir eine positive Bilanz der ersten beiden Herbstmessen ziehen. Der Auftragseingang erreichte per 30. September 1.740,8 MIO € (+8%; Vorjahr: 1.616,6 MIO €). Auch von den Messen im vierten Quartal in Italien, der Türkei und der JIMTOF in Japan (30.10. bis 04.11.) erwarten wir eine positive Resonanz.

Zusammen mit unserem japanischen Kooperationspartner DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED werden wir weiter gezielt in den Ausbau globaler Märkte investieren. Im Fokus steht dabei nun die Erschließung kleinerer Märkte wie beispielsweise Vietnam, die Philippinen, Indonesien oder Thailand. Im Bereich Systemgeschäft werden wir zukünftig unsere Kompetenzen bündeln und ein neues Montagezentrum in Baden-Württemberg für die Automobilindustrie errichten. Von hier aus sollen ab dem Frühjahr 2016 insbesondere unsere Automotive-Kunden mit Systemlösungen für die Großserienfertigung beliefert werden.

Trotz des zunehmend schwieriger werdenden Marktumfeldes, aufgrund der makroökonomischen Unsicherheiten, bestätigen wir unsere Prognose. Für das Geschäftsjahr 2014 rechnen wir weiterhin mit einem Auftragseingang von rund 2,3 MRD €. Der Jahresumsatz soll rund 2,2 MRD € betragen. Im vierten Quartal rechnen wir mit steigenden Umsatz- und Ergebnisbeiträgen. Unter der Annahme, dass die Marktentwicklung gemäß unseren Erwartungen verläuft, planen wir für das Gesamtjahr ein EBIT von rund 175 MIO € und ein EBT von rund 165 MIO € zu erzielen. Diese Entwicklungen vorausgesetzt, planen wir für das Geschäftsjahr 2014 eine höhere Dividendenzahlung als im Vorjahr.

**ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF** — Der Konzernzwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert. Der Quartalsbericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und die mit ihr im Konzern verbundenen Unternehmen (nachfolgend DMG MORI SEIKI-Konzern).

01 DMG MORI SEIKI-KONZERN	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2013	Veränderungen 30.09.2014 gegenüber 30.09.2013	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
<b>Umsatz</b>					
Gesamt	1.562,4	2.054,2	1.480,5	81,9	6
Inland	551,9	676,5	480,6	71,3	15
Ausland	1.010,5	1.377,7	999,9	10,6	1
% Ausland	65	67	68		
<b>Auftragseingang</b>					
Gesamt	1.740,8	2.101,1	1.616,6	124,2	8
Inland	628,6	705,8	527,5	101,1	19
Ausland	1.112,2	1.395,3	1.089,1	23,1	2
% Ausland	64	66	67		
<b>Auftragsbestand</b>					
Gesamt	1.210,3	1.031,9	1.121,1	89,2	8
Inland	354,2	277,5	299,1	55,1	18
Ausland	856,1	754,4	822,0	34,1	4
% Ausland	71	73	73		
<b>Investitionen</b>	100,5	213,5	168,1	-67,6	-40
davon Sachanlagen / immaterielle Vermögenswerte	78,6	106,6	61,7		
<b>Personalaufwendungen</b>	371,4	465,2	342,4	29,0	8
Personalquote in %	22,8	22,6	22,7		
<b>EBITDA</b>	145,9	193,9	122,4	23,5	19
<b>EBIT</b>	111,7	147,6	88,3	23,4	27
<b>EBT</b>	106,7	135,0	79,8	26,9	34
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	73,7	93,2	55,1	18,6	34
				Veränderungen 30.09.2014 gegenüber 31.12.2013	
	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2013		%
<b>Mitarbeiter</b>	6.887	6.497	6.453	390	6
<b>zzgl. Auszubildende</b>	244	225	228	19	8
<b>Mitarbeiter Gesamt</b>	7.131	6.722	6.681	409	6

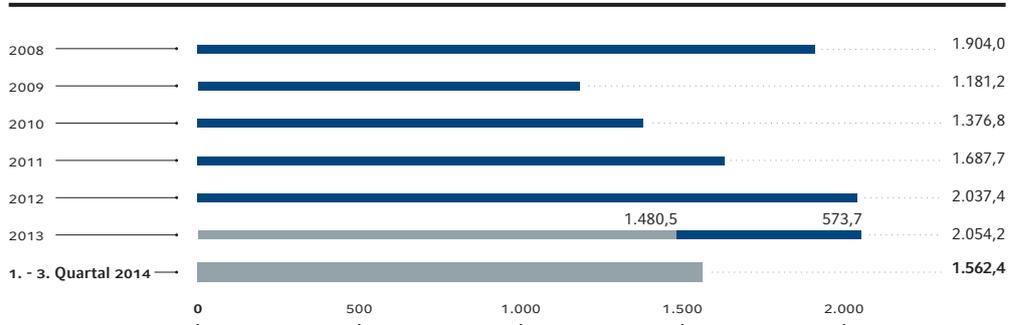
## Seitenverweise

**S**  Seitenverweis auf weiterführende Informationen im Zwischenbericht

**G**  Verweis auf Grafik oder Tabelle mit anschaulicher Darstellung

**I**  Hinweis auf weiterführende / aktuelle Informationen im Internet

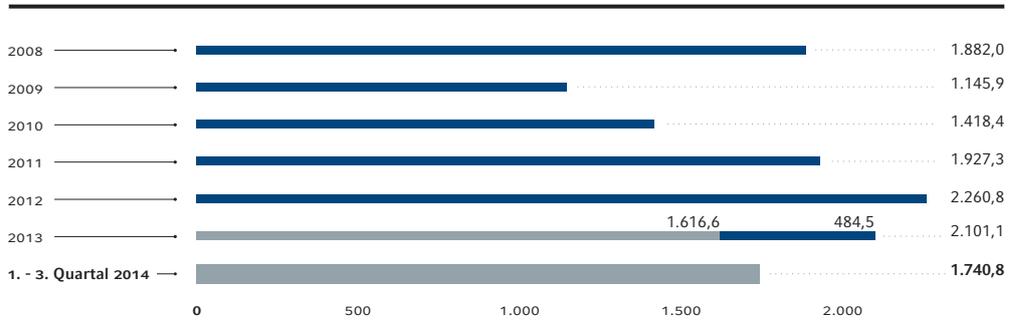
02 UMSATZ IN MIO €



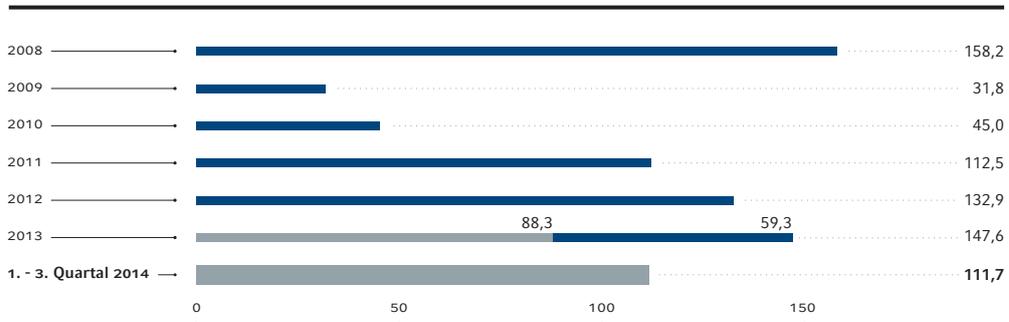
◀ Zahlen zum  
Geschäftsverlauf  
des DMG MORI SEIKI-  
Konzerns

◀ Umsatz  
Auftragseingang  
EBIT  
Mitarbeiter

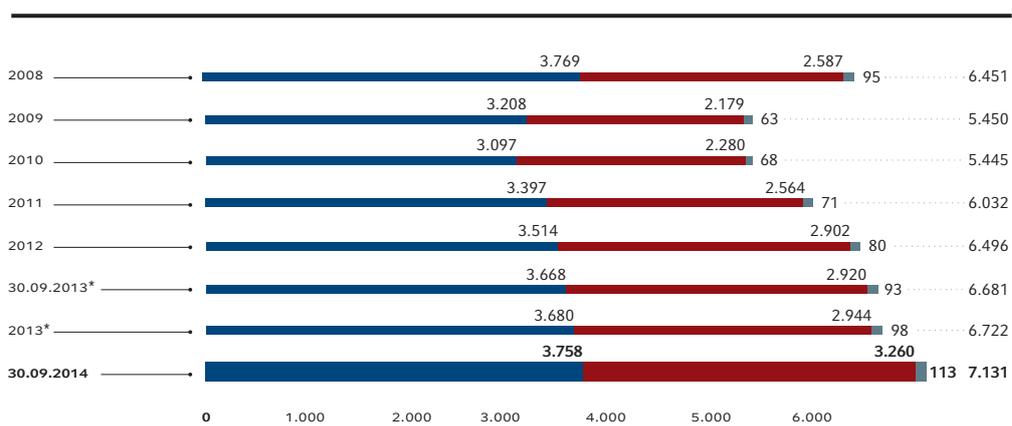
03 AUFTRAGSEINGANG IN MIO €



04 EBIT IN MIO €



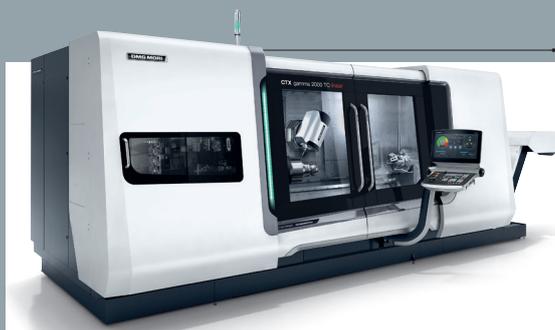
05 ANZAHL DER MITARBEITER INKL. AUSZUBILDENDE



■ „Werkzeugmaschinen“ ■ „Industrielle Dienstleistungen“ ■ „Corporate Services“ \* Vorjahreszahlen angepasst

◀	—	Zahlen zum Geschäftsverlauf
2 – 27	—	<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>
	2	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
	3	Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie
4 – 18	—	Geschäftsentwicklung des DMG MORI SEIKI-Konzerns
	4	Umsatz
	4	Auftragseingang
	6	Auftragsbestand
	7	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
	9	Investitionen
	10	Segmentbericht
	11	„Werkzeugmaschinen“
	13	„Industrielle Dienstleistungen“
	15	„Corporate Services“
	15	Mitarbeiter
	16	Aktie
	17	Forschung und Entwicklung
19 – 24	—	Chancen- und Risikobericht
24 – 27	—	Ausblick
	27	Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung 2015
28 – 41	—	<b>Konzern-Zwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 30. September 2014</b>
	28	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	29	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	30	Konzernbilanz
	32	Konzern-Kapitalflussrechnung
	33	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
	34	Konzern-Segmentberichterstattung
	35	Konzernanhang
	40	Angaben zur DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
	41	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
42 – 43	—	Weitere Informationen
	42	Grafik- und Tabellenverzeichnis
	43	Finanzkalender

## TITELBILD // Wettbewerbsvorteil an Produktivität und Flexibilität



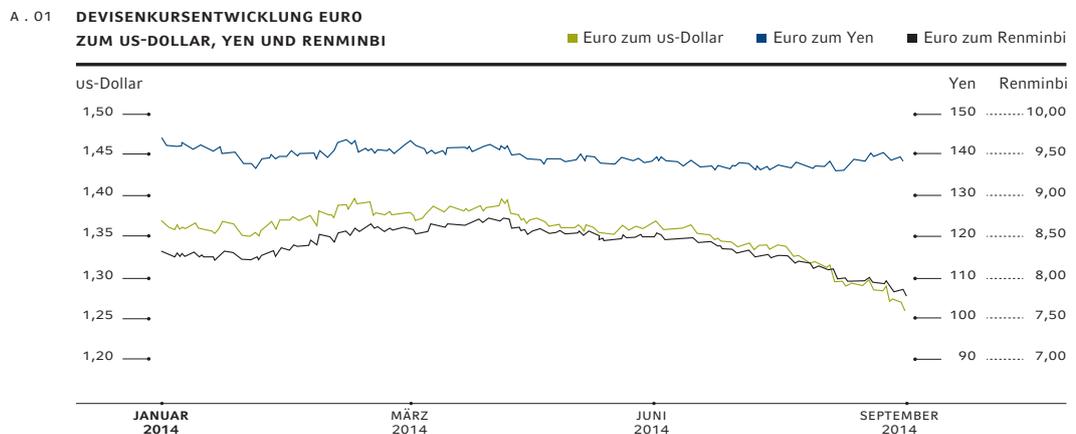
Die Fertigung komplexer Bauteile, wie beispielsweise Turbinenschaufeln, erfordert die Integration unterschiedlicher Bearbeitungsverfahren wie das Verzahnungsfräsen und die 5-Achsen-Simultanbearbeitung. Die CTX gamma 2000 TC integriert als modular konstruiertes Dreh-Fräszentrum verschiedene Technologien und Verfahren. So bietet die Maschine mit einer 6-Seiten-Komplettbearbeitung den entscheidenden Wettbewerbsvorteil an Produktivität und Flexibilität.

Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** hat im dritten Quartal 2014 an Fahrt verloren. Die Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten belasten die Weltwirtschaft. Wachstumsimpulse kommen weiterhin aus den USA und Asien.

In **China** hat sich das Wirtschaftswachstum wieder beschleunigt, ursächlich hierfür sind Fiskalmaßnahmen. In **Japan** profitierte die Exportwirtschaft vom gegenwärtig niedrigen Wechselkurs des Yen. Die **us-Wirtschaft** konnte ihr Wachstum – dank steigender Exporte – zuletzt deutlich beschleunigen. Der wirtschaftliche Aufschwung in **Europa** hat sich im dritten Quartal – beeinflusst durch die Ukraine-Krise – wieder abgeschwächt. Wachstumsimpulse kamen aus Großbritannien und Spanien. Die **deutsche Wirtschaft** folgte einem moderaten Trend. Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) geht davon aus, dass das Wachstum für das dritte Quartal im Vergleich zum zweiten Quartal 0,2% beträgt.

Das internationale Geschäft des DMG MORI SEIKI-Konzerns wird von den Wechselkursen des Euro beeinflusst. Von besonderer Bedeutung sind der US-Dollar, der chinesische Renminbi und der japanische Yen. Der Euro verteuerte sich leicht gegenüber diesen **Währungen** im dritten Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahresquartal. Gegenüber dem Mittelwert des Euro lag der US-Dollar bei 1,326 USD (Vorjahresquartal: 1,324 USD). Damit stieg der Euro gegenüber dem US-Dollar um 0,1%. Der Mittelwert des chinesischen Renminbi notierte bei 8,17 Renminbi (Vorjahresquartal: 8,11 Renminbi) und damit stieg der Euro gegenüber dem Renminbi um 0,8%. Für die Kunden in den USA, den dollarabhängigen Märkten sowie in China sind die Preise der Produkte aus unserer europäischen Fertigung somit nahezu gleich geblieben. Der Mittelwert des Yen sank gegenüber dem Euro erneut leicht um 5,1% und notierte bei 137,7 Yen (Vorjahresquartal: 131,0 Yen). Die Maschinen unseres Kooperationspartners, die wir in Europa vertreiben, können von uns weiterhin entsprechend günstiger angeboten werden.

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin  
 ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München  
 Internationaler Währungsfonds (IWF), Washington



Quellen: Europäische Zentralbank, Deutsche Bundesbank

Gesamtwirtschaftliche  
Entwicklung  
Entwicklung der  
Werkzeugmaschinen-  
industrie

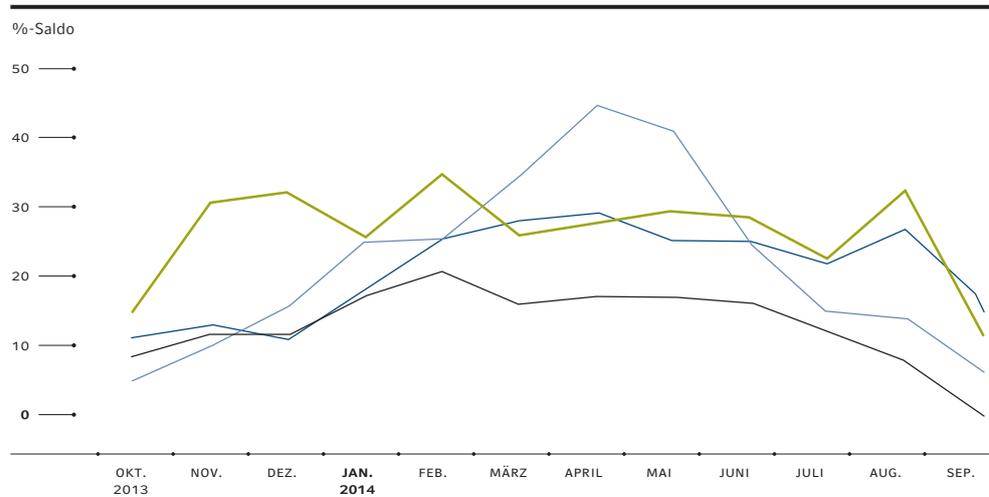
Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** wird nach neuesten Prognosen im Jahr 2014 stagnieren. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer Prognose (Stand: Oktober 2014) nunmehr von einem leichten Rückgang des Weltverbrauchs um 0,6% auf 58,7 MRD € aus (Prognose vom April 2014: +3,7% auf 61,2 MRD €). Wachstumsmärkte sind in diesem Jahr in der Region Asien insbesondere Japan (+25,2%) und Taiwan (+3,5%), in der Region Amerika die USA (+5,3%) und Kanada (+3,3%) sowie in Europa Spanien (+10,9%), **Deutschland** (+8,9%) und Polen (+6,1%).

Das **ifo-Geschäftsklima** für die gewerbliche Wirtschaft hat sich zuletzt abgekühlt. Die Erwartungen der Abnehmerbranchen an die weitere Geschäftsentwicklung sind im September deutlich gefallen. Die Beurteilungen der aktuellen Geschäftslage sind weiterhin positiv.

Quelle: Oxford Economics, vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V.)

A . 02 IFO-GESCHÄFTSKLIMA – SALDO AUS DEM PROZENT-  
ANTEIL POSITIVER UND NEGATIVER FIRMENMELDUNGEN

■ Werkzeugmaschinenbau ■ Straßenfahrzeugbau  
■ Maschinenbau ■ Elektrotechnik



Quelle: ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München

B . 01 Konzernstruktur

CORPORATE SERVICES

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT (Bielefeld)

WERKZEUGMASCHINEN

GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH (Bielefeld)

Drehen	Fräsen	Advanced Technologies	ECOLINE-Verbund
GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH (Bielefeld)	DECKEL MAHO Pfronten GmbH (Pfronten)	SAUER GmbH (Idar-Oberstein, Pfronten)	DMG ECOLINE AG (Dübendorf / Schweiz)
GRAZIANO Tortona S.r.l. (Tortona / Italien)	DECKEL MAHO Seebach GmbH (Seebach)		FAMOT Pleszew Sp. z o.o. (Pleszew / Polen)
GILDEMEISTER Italiana S.p.A. (Bergamo / Italien)			DECKEL MAHO GILDEMEISTER (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd., (Shanghai / China)
			Ulyanovsk Machine Tools ooo (Ulyanovsk / Russland)

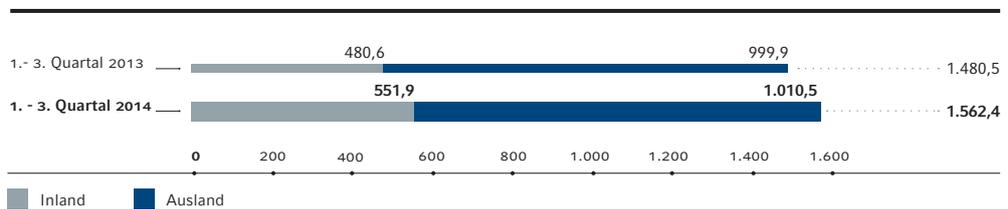
Der DMG MORI SEIKI-Konzern umfasste zum 30. September 2014 einschließlich der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT 95 Unternehmen. Im Vergleich zum 30. Juni 2014 ist die Anzahl der Konzerngesellschaften unverändert.

Umsatz

Der Umsatz betrug im dritten Quartal 528,0 MIO € (+4%; Vorjahr: 505,5 MIO €). In den ersten neun Monaten belief sich der Umsatz auf **1.562,4 MIO €** und lag damit 6% über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 1.480,5 MIO €).

Die Inlandsumsätze des Konzerns erhöhten sich um 15% auf 551,9 MIO €. Die Auslandsumsätze beliefen sich auf 1.010,5 MIO €. Die Exportquote betrug 65% (Vorjahr: 68%).

B . 02 UMSATZ DMG MORI SEIKI-KONZERN  
IN MIO €



Auftragseingang

Der Auftragseingang betrug im **dritten Quartal** 530,7 MIO € (-3%; Vorjahr: 546,7 MIO €). Das Vorjahresquartal war insbesondere durch die bedeutendste Messe für Werkzeugmaschinen, der EMO in Hannover, geprägt. Im Segment „Werkzeugmaschinen“ lagen die Bestellungen bei 277,6 MIO € (Vorjahr: 306,4 MIO €). Das Segment „Industrielle Dienst-

Umsatz  
Auftragseingang

## INDUSTRIELLE DIENSTLEISTUNGEN

## Weltweite Vertriebs- und Servicestandorte (145)

Electronics	Systems	DMG MORI SEIKI Deutschland Stuttgart (8)	DMG MORI SEIKI Europe Dübendorf (Schweiz) (35)	DMG MORI SEIKI Asien Shanghai, Singapur (59)
DMG Electronics GmbH (Pfronten)	DMG MORI Systems GmbH* (Wernau, Hüfingen)	DMG MORI SEIKI Amerika Itasca (Illinois) (16)	DMG MORI SEIKI Services Bielefeld, Pfronten (21)	a+ f GmbH Würzburg, Stuttgart (6)

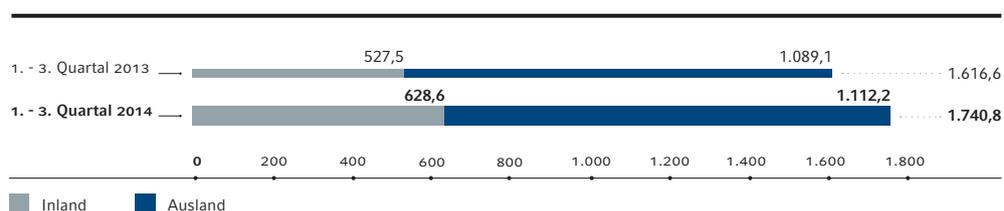
\* Seit 01.01.2014 im Segment Werkzeugmaschinen

leistungen“ verbuchte einen Auftragseingang von 253,0 Mio € (Vorjahr: 240,3 Mio €); davon entfielen 244,5 Mio € auf den Bereich Services (Vorjahr: 230,8 Mio €) und 8,5 Mio € auf die Energy Solutions (Vorjahr: 9,5 Mio €).

Per 30. September erreichte der Auftragseingang 1.740,8 Mio €, ein Plus von 8% (Vorjahr: 1.616,6 Mio €). Die Aufträge aus dem Inland betragen 628,6 Mio € (Vorjahr: 527,5 Mio €). Die Auslandsbestellungen lagen bei 1.112,2 Mio € (Vorjahr: 1.089,1 Mio €). Der Auslandsanteil betrug 64% (Vorjahr: 67%).

Die IMTS in Chicago und die AMB in Stuttgart verliefen erfolgreich. Mit Aufträgen von 121,9 Mio € und 517 verkauften Maschinen konnten wir eine positive Bilanz der ersten beiden Herbstmessen ziehen. Für das Nachmessegeschäft liefern die insgesamt 3.526 neuen Bedarfsfälle einen wichtigen Beitrag.

B. 03 AUFTRAGSEINGANG DMG MORI SEIKI-KONZERN  
IN MIO €

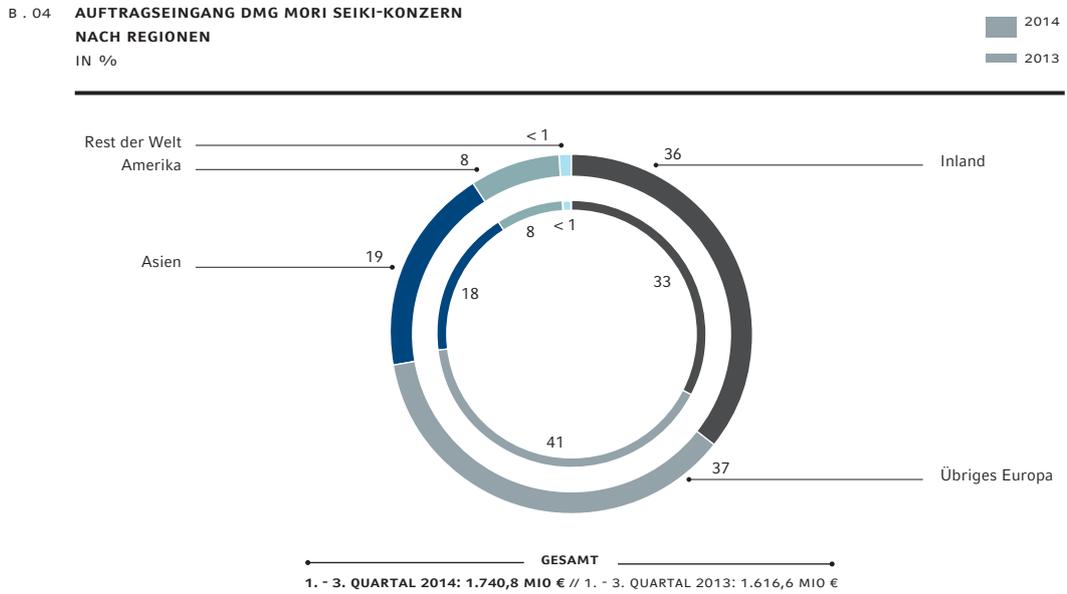


## DMG MORI mit gutem Auftragseingang auf Herbstmessen



Mit einem Auftragseingang von 121,9 Mio € und 517 verkauften Maschinen konnte die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT eine positive Bilanz der ersten wichtigen Herbstmessen, IMTS in Chicago und AMB in Stuttgart, ziehen.

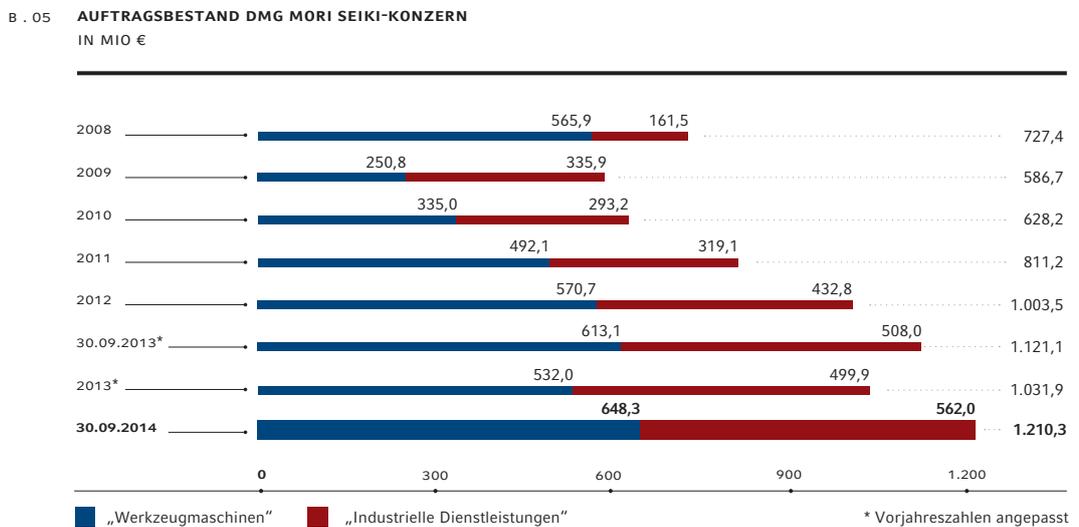
In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:



### Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug am 30. September 2014 im Konzern 1.210,3 MIO € (Vorjahr: 1.121,1 MIO €). Der Inlandsbestand belief sich auf 354,2 MIO €. Der Bestand an Auslandsaufträgen nahm um 34,1 MIO € auf 856,1 MIO € zu. Von den vorliegenden Bestellungen entfallen 71% auf das Ausland.

Die Bestandsentwicklung in den einzelnen Segmenten verlief wie folgt:



Auftragseingang  
Auftragsbestand  
Ertrags-, Finanz- und  
Vermögenslage

Aus dem Auftragsbestand ergibt sich bei den „Werkzeugmaschinen“ eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa fünf Monaten. Dabei weisen die einzelnen Produktionsgesellschaften unterschiedliche Auslastungsgrade auf.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der DMG MORI SEIKI-Konzern konnte im **dritten Quartal** den Ertrag weiter verbessern: Das EBITDA stieg auf 55,7 MIO € (+10%; Vorjahr: 50,7 MIO €), das EBIT belief sich auf 43,9 MIO € (+12%; Vorjahr: 39,2 MIO €) und das EBT erreichte 42,1 MIO € (+18%; Vorjahr: 35,6 MIO €).

Zum 30. September betrug das EBITDA 145,9 MIO € (+19%; Vorjahr: 122,4 MIO €), das EBIT lag bei 111,7 MIO € (+27%; Vorjahr: 88,3 MIO €) und das EBT stieg auf 106,7 MIO € (+34%; Vorjahr: 79,8 MIO €). Der Konzern weist zum 30. September 2014 ein Ergebnis nach Steuern von 73,7 MIO € aus (+34%; Vorjahr: 55,1 MIO €).

Der Umsatz stieg zum 30. September um 81,9 MIO € auf 1.562,4 MIO € (Vorjahr: 1.480,5 MIO €). Die Gesamtleistung erhöhte sich um 123,5 MIO € auf 1.631,2 MIO € (Vorjahr: 1.507,7 MIO €). Die Materialquote verlief konstant mit 53,6% (Vorjahr: 53,8%). Die Materialaufwendungen betragen 873,7 MIO € (Vorjahr: 810,4 MIO €). Der Rohertrag stieg um 60,2 MIO € auf 757,5 MIO € (Vorjahr: 697,3 MIO €). Die Personalaufwendungen erhöhten sich, bedingt durch die gestiegene Mitarbeiterzahl im Wesentlichen durch die fortgeführte Umsetzung der Joint Ventures mit unserem Kooperationspartner, auf 371,4 MIO € (Vorjahr: 342,4 MIO €). Die Personalquote lag bei 22,8% (Vorjahr: 22,7%).

Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge belief sich auf 240,2 MIO € (Vorjahr: 232,5 MIO €); der Anstieg ist im Wesentlichen auf umsatzabhängige Aufwendungen zurückzuführen. Die Abschreibungen lagen bei 34,2 MIO € (Vorjahr: 34,1 MIO €). Das Finanzergebnis betrug zum 30. September -5,0 MIO € (Vorjahr: -8,5 MIO €). Zum 30. September 2014 berechnet sich ein Steueraufwand von 33,0 MIO €. Die Steuerquote betrug 30,9% (Vorjahr: 31,0%). Das führte zu einem Ergebnis nach Steuern von 73,7 MIO € (Vorjahr: 55,1 MIO €).

**S**  S. 35  
Ausgewählte  
Anhangangaben

B . 06

	30.09.2014 MIO €	31.12.2013 MIO €	30.09.2013 MIO €
<b>Vermögenslage</b>			
Langfristige Vermögenswerte	843,8	785,7	732,2
Kurzfristige Vermögenswerte	1.208,7	1.224,3	1.203,9
Eigenkapital	1.234,6	1.164,4	1.112,9
Fremdkapital	817,9	845,6	823,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.052,5</b>	<b>2.010,0</b>	<b>1.936,1</b>

Die Bilanzsumme zum 30. September 2014 betrug 2.052,5 MIO € (31.12.2013: 2.010,0 MIO €).

Auf der **Aktivseite** erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 58,1 MIO € auf 843,8 MIO €. Die Finanzanlagen betragen 199,9 MIO € (31.12.2013: 208,3 MIO €).

Zu einer Erhöhung führte hier die Teilnahme an der Kapitalerhöhung unseres Kooperationspartners. Gegenläufig wirkte sich die Bewertung der Anteile an der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED zum Stichtag aus.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen 1.208,7 MIO € (31.12.2013: 1.224,3 MIO €). Die Vorräte stiegen, bedingt insbesondere durch Vorleistungen für den geplanten Umsatz im vierten Quartal, um 83,3 MIO € auf 567,1 MIO €. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) nahmen um 10,1 MIO € auf 199,8 MIO € zu. Die unfertigen Erzeugnisse erhöhten sich auf 126,7 MIO € (+15,0 MIO €) und die fertigen Erzeugnisse und Waren auf 235,5 MIO € (+54,9 MIO €). Die Umschlagshäufigkeit der Vorräte betrug 3,7 (Vorjahreszeitraum: 3,6). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 56,2 MIO € auf 228,7 MIO €. Der Anstieg resultiert aus einer um 44,8 MIO € geringeren Ausnutzung des Factoring-Volumens. Die flüssigen Mittel verminderten sich auf 164,7 MIO € (31.12.2013: 371,1 MIO €).

Auf der **Passivseite** stieg das Eigenkapital um 70,2 MIO € auf 1.234,6 MIO € (31.12.2013: 1.164,4 MIO €). Die Erhöhung resultiert insbesondere aus dem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 73,7 MIO €. Die Minderheitenanteile am Eigenkapital betragen 116,6 MIO € (+22,2 MIO €). **Die Eigenkapitalquote erreichte erstmals 60,2%** (31.12.2013: 57,9%). Das Fremdkapital verminderte sich um 27,7 MIO € auf 817,9 MIO €. Die Rückstellungen betragen 260,0 MIO € (31.12.2013: 259,0 MIO €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden im dritten Quartal zurückgeführt und verminderten sich zum 30. September um 49,1 MIO € auf 211,5 MIO € (31.12.2013: 260,6 MIO €).

Die Finanzlage des Konzerns entwickelte sich wie folgt: Zum 30. September lag der **Cashflow** aus der betrieblichen Tätigkeit bei –121,9 MIO € (Vorjahr: –49,6 MIO €). Ausgehend von einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von 106,7 MIO € (Vorjahr: 79,8 MIO €) trugen die Abschreibungen (34,2 MIO €) und der Anstieg der Rückstellungen (0,7 MIO €) positiv zum Cashflow bei. Der Anstieg der Vorräte um 77,7 MIO € und der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 56,2 MIO € – bedingt durch den Rückgang des Factoring-Volumens – sowie der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 49,1 MIO € führten zu einer Reduzierung des Cashflows.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug –96,1 MIO € (Vorjahr: –112,2 MIO €). Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte erhöhten sich auf 78,6 MIO € (Vorjahr: 56,6 MIO €). Der Anstieg resultiert – wie in den Vorquartalen berichtet – aus den Investitionen für den Bau unserer neuen Europazentrale in Winterthur (Schweiz / Eröffnung am 15. Dezember 2014), den Bau unseres Produktionswerks in Ulyanovsk (Russland) sowie für die Modernisierung unseres Standortes in Bergamo (Italien). Die Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen betragen –21,9 MIO € und resultieren aus der Erhöhung der Anteile an der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED im Rahmen der Kapitalerhöhung im zweiten Quartal 2014. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei 11,0 MIO € (Vorjahr: 246,8 MIO €) und resultiert aus der Veränderung der Finanzverbindlichkeiten (11,8 MIO €), dem Verkauf von eigenen Aktien (38,6 MIO €) sowie der Dividendenzahlung (–39,4 MIO €) im Mai 2014. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich insbesondere aus den Einzahlungen der durchgeführten Barkapitalerhöhung im dritten Quartal 2013.

Ertrags-, Finanz- und  
Vermögenslage  
Investitionen

Der **Free Cashflow** zum 30. September 2014 betrug –198,8 MIO € (Vorjahr: –105,5 MIO €). Die angekündigte Anpassung des Factoring Volumens, die Rückführung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im dritten Quartal sowie höhere Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte führten zu einer Reduzierung des Free Cashflow. Darüber hinaus wurde das Vorratsvermögen für den geplanten Umsatz im vierten Quartal aufgebaut.

Im dritten Quartal betrug der **Free Cashflow** –52,7 MIO € (Vorjahresquartal: –31,6 MIO €). Positiv wirkte sich das EBT in Höhe von 42,1 MIO € aus. Gegenläufige Effekte ergaben sich im dritten Quartal aus dem Anstieg der Vorräte um 23,1 MIO € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 6,5 MIO € sowie dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 53,5 MIO €. Für das vierte Quartal planen wir wiederum, wie in den Vorjahren, mit einem deutlichen Liquiditätsüberschuss. Für das Gesamtjahr 2014 gehen wir von einem positiven Free Cashflow aus. Die genaue Höhe ist jedoch unter anderem abhängig von der Anpassung des Factoring-Volumens sowie vom umgesetzten Investitionsvolumen.

B . 07

	2014 3. Quartal MIO €	2013 3. Quartal MIO €	2014 1. – 3. Quartal MIO €	2013 1. – 3. Quartal MIO €
<b>Cashflow</b>				
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	–30,1	–9,4	–121,9	–49,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–20,2	–70,1	–96,1	–112,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2,8	247,5	11,0	246,8
Veränderung Zahlungsmittel	–47,6	167,7	–206,4	83,1
Flüssige Mittel zum Anfang der Berichtsperiode	212,3	88,7	371,1	173,3
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	164,7	256,4	164,7	256,4
Free Cashflow*	–52,7	–31,6	–198,8	–105,5

\* Saldo des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit und der Investitionstätigkeit (ohne Investitionen in das Finanzanlagevermögen)

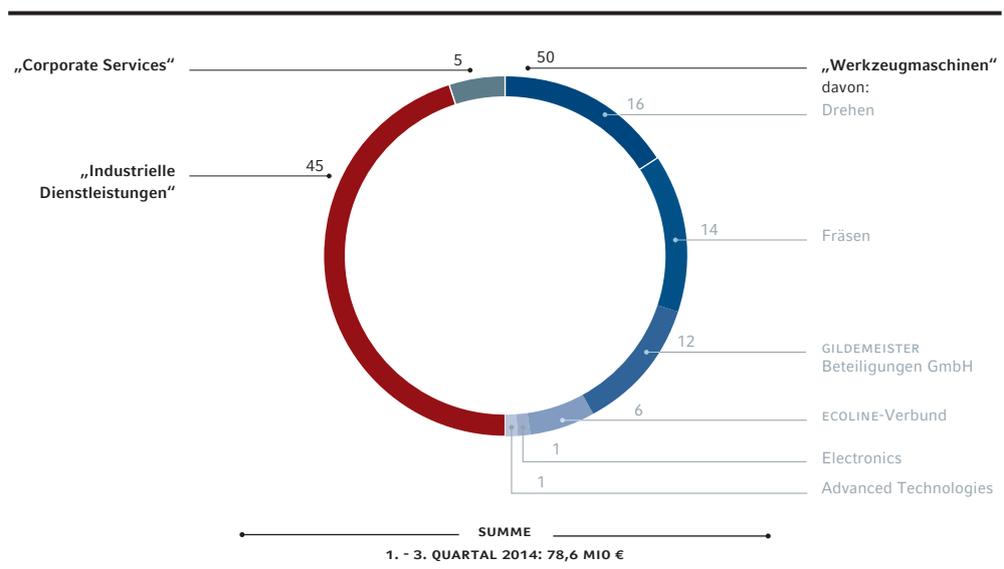
### Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen in den ersten neun Monaten 78,6 MIO € (Vorjahreswert: 61,7 MIO €). Den Schwerpunkt bildeten weiterhin unsere noch nicht fertiggestellten Großprojekte: Mit einem Grand Opening am 8. Juli haben wir das neue XXL Center in Pfronten eröffnet. Das hochmoderne Großmaschinenzentrum ermöglicht uns die Portalmaschine DMU 600 P in einer optimalen Montageumgebung zu bauen. Auf einer Gesamtfläche von über 1.000 Quadratmetern und einer Krankapazität bis 100 t sind bis zu vier Großmaschinen gleichzeitig montierbar. Pro Jahr können hier nun bis zu zwölf DMU 600 P gefertigt werden. Unsere neue Europa-zentrale in Winterthur (Schweiz) befindet sich in der finalen Bauphase. Die Eröffnung wird am 15. Dezember 2014 stattfinden. Der Bau unseres Produktionswerks in Ulyanovsk (Russland) sowie unseres neuen Technologiezentrums in Moskau (Russland) schreitet planmäßig voran. Zudem haben wir erste Schritte eingeleitet, um verstärkt in den Bereich

Systemgeschäft zu investieren. Den Fokus werden wir hier insbesondere auf Gesamtlösungen für die Großserienfertigung legen. Weitere Investitionsschwerpunkte lagen in der Bereitstellung von produktionsnotwendigen Werkzeugen, Modellen und Betriebsmitteln sowie in der Entwicklung innovativer Produkte.

Mit der Beteiligung an der Kapitalerhöhung unseres Kooperationspartners DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED ergab sich ein Zugang im Finanzanlagevermögen von 21,9 MIO €. Der Anteil von 9,6% am stimmberechtigten Grundkapital unseres Kooperationspartners bleibt dadurch konstant. In den ersten neun Monaten beliefen sich die Investitionen insgesamt auf 100,5 MIO € (Vorjahreswert: 168,1 MIO €).

B . 08 ANTEILE DER EINZELNEN SEGMENTE / GESCHÄFTSBEREICHE  
AN DEN INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN  
IN %



### Segmentbericht

Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“. Die „Corporate Services“ beinhalten im Wesentlichen die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Die ausgewählten, von uns in Lizenz produzierten Maschinen unseres Kooperationspartners fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein. Den Handel sowie die Serviceleistungen für diese Maschinen verbuchen wir bei den „Industriellen Dienstleistungen“.

Investitionen  
Segmentbericht  
„Werkzeugmaschinen“

Die Verteilung von Umsatz, Auftragseingang und EBIT auf die einzelnen Segmente stellt sich wie folgt dar:

B . 09	SEGMENT-KENNZAHLEN DES DMG MORI SEIKI-KONZERNS			Veränderungen 30.09.2014 gegenüber 30.09.2013	
	30.09.2014 MIO €	31.12.2013* MIO €	30.09.2013* MIO €	MIO €	%
<b>Umsatz</b>	<b>1.562,4</b>	<b>2.054,2</b>	<b>1.480,5</b>	<b>81,9</b>	<b>6</b>
Werkzeugmaschinen	863,3	1.220,6	873,6	-10,3	-1
Industrielle Dienstleistungen	698,9	833,4	606,8	92,1	15
Corporate Services	0,2	0,2	0,1	0,1	
<b>Auftragseingang</b>	<b>1.740,8</b>	<b>2.101,1</b>	<b>1.616,6</b>	<b>124,2</b>	<b>8</b>
Werkzeugmaschinen	979,6	1.183,6	917,7	61,9	7
Industrielle Dienstleistungen	761,0	917,3	698,8	62,2	9
Corporate Services	0,2	0,2	0,1	0,1	
<b>EBIT</b>	<b>111,7</b>	<b>147,6</b>	<b>88,3</b>	<b>23,4</b>	<b>27</b>
Werkzeugmaschinen	55,4	87,7	50,3	5,1	10
Industrielle Dienstleistungen	81,8	94,1	60,8	21,0	35
Corporate Services	-25,3	-33,8	-22,4	-2,9	

\* Vorjahreszahlen angepasst

### „Werkzeugmaschinen“

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ ist unser Kernsegment und beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns mit den Geschäftsbereichen Drehen und Fräsen, Advanced Technologies (Ultrasonic / Lasertec) sowie ECOLINE und Electronics. Seit dem 1. Januar 2014 gehört auch die DMG MORI Systems GmbH (vorher: DMG Automation GmbH) organisatorisch zum Segment Werkzeugmaschinen. Dieser Geschäftsbereich hat an Bedeutung gewonnen und soll zukünftig weiter ausgebaut werden. Die Zahlen des Vorjahres sowie zum 31. Dezember 2013 wurden entsprechend angepasst.

B . 10	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „WERKZEUGMASCHINEN“	30.09.2014	31.12.2013*	30.09.2013*	Veränderungen 30.09.2014 gegenüber 30.09.2013	
		MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
	Umsatz					
	Gesamt	863,3	1.220,6	873,6	-10,3	-1
	Inland	301,8	364,5	252,9	48,9	19
	Ausland	561,5	856,1	620,7	-59,2	-10
	% Ausland	65	70	71		
	Auftragseingang					
	Gesamt	979,6	1.183,6	917,7	61,9	7
	Inland	359,2	370,3	275,7	83,5	30
	Ausland	620,4	813,3	642,0	-21,6	-3
	% Ausland	63	69	70		
	Auftragsbestand					
	Gesamt	648,3	532,0	613,1	35,2	6
	Inland	189,3	131,9	148,9	40,4	27
	Ausland	459,0	400,1	464,2	-5,2	-1
	% Ausland	71	75	76		
	Investitionen	39,6	56,8	35,6	4,0	11
	EBIT	55,4	87,7	50,3	5,1	10
					Veränderungen 30.09.2014 gegenüber 31.12.2013	
		30.09.2014	31.12.2013*	30.09.2013*		%
	Mitarbeiter	3.521	3.462	3.447	59	2
	zzgl. Auszubildende	237	218	221	19	9
	Mitarbeiter Gesamt	3.758	3.680	3.668	78	2

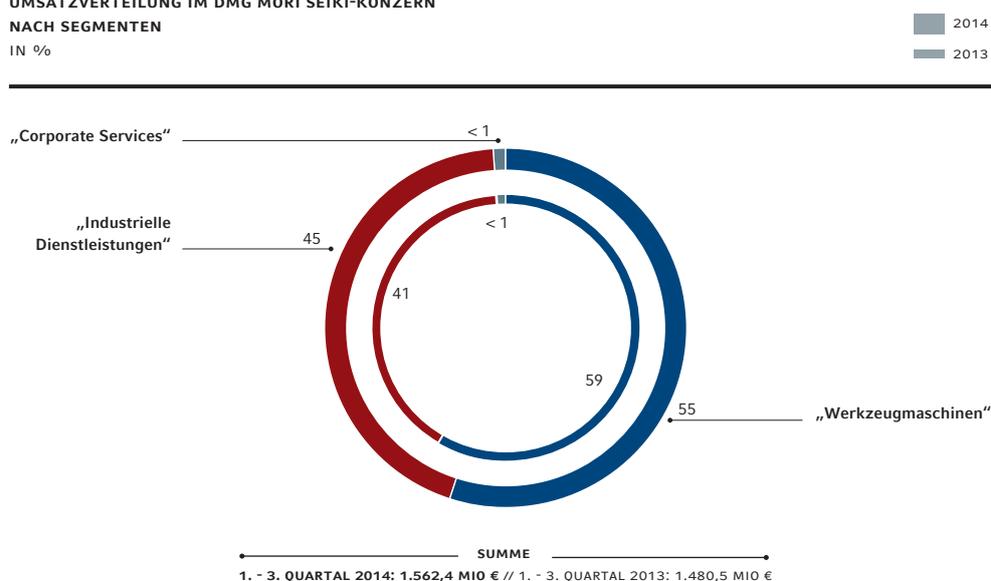
\* Vorjahreszahlen angepasst

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ entwickelte sich wie folgt: Der **Umsatz** betrug im dritten Quartal 285,1 MIO € (Vorjahr: 299,0 MIO €). Zum 30. September 2014 erreichte der Umsatz 863,3 MIO € (-1%; Vorjahr: 873,6 MIO €). Das Segment „Werkzeugmaschinen“ hatte einen Anteil von 55% am Umsatz (Vorjahr: 59%).

Segmentbericht  
 „Werkzeugmaschinen“  
 „Industrielle  
 Dienstleistungen“

Bezogen auf den Gesamtumsatz des Konzerns waren die „Werkzeugmaschinen“, „Industrielle Dienstleistungen“ und „Corporate Services“ wie folgt beteiligt:

B . 11 UMSATZVERTEILUNG IM DMG MORI SEIKI-KONZERN  
 NACH SEGMENTEN  
 IN %



Der **Auftragseingang** im Segment „Werkzeugmaschinen“ betrug in den ersten neun Monaten 979,6 MIO € (+7%; Vorjahreszeitraum: 917,7 MIO €). Im dritten Quartal lagen die Bestellungen bei 277,6 MIO € (Vorjahr: 306,4 MIO €). Damit entfielen wie im Vorjahr 56% aller Bestelleingänge auf die „Werkzeugmaschinen“. Der **Auftragsbestand** betrug am 30. September 648,3 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 613,1 MIO €). Das EBIT stieg auf 55,4 MIO € (Vorjahr: 50,3 MIO €). Zum 30. September waren 3.758 **Mitarbeiter** im Segment „Werkzeugmaschinen“ beschäftigt (31.12.2013: 3.680). Der Aufbau von 78 Mitarbeitern resultiert hauptsächlich aus der Einstellung von zusätzlichem Personal an unseren Standorten in Pfronten, Ulyanovsk und der DMG MORI Systems GmbH.

#### „Industrielle Dienstleistungen“

Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“ beinhaltet die Geschäftstätigkeit der Bereiche Services und Energy Solutions: Im Bereich **Services** bündeln wir die Vermarktungsaktivitäten und die LifeCycle Services rund um unsere Maschinen sowie die unseres Kooperationspartners. Mithilfe der DMG MORI LifeCycle Services optimieren unsere Kunden die Produktivität ihrer Werkzeugmaschinen über den gesamten Lebenszyklus – von der Inbetriebnahme bis zur Inzahlungnahme als Gebrauchtmachine.

Im Bereich der **Energy Solutions** fokussieren wir uns auf die Geschäftsfelder Cellstrom, Energy Efficiency, Service und Components. Unsere Aktivitäten im Bereich der Speichertechnik bauen wir weiter aus und wollen mit unserer ausgereiften Vanadium-Redox-Technologie zukünftig am Wachstum des Markts für dezentrale Speicher partizipieren.

B . 12 ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „INDUSTRIELLE DIENSTLEISTUNGEN“	30.09.2014	31.12.2013*	30.09.2013*	Veränderungen 30.09.2014 gegenüber 30.09.2013	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	698,9	833,4	606,8	92,1	15
Inland	249,9	311,8	227,6	22,3	10
Ausland	449,0	521,6	379,2	69,8	18
% Ausland	64	63	62		
Auftragseingang					
Gesamt	761,0	917,3	698,8	62,2	9
Inland	269,2	335,3	251,7	17,5	7
Ausland	491,8	582,0	447,1	44,7	10
% Ausland	65	63	64		
Auftragsbestand					
Gesamt	562,0	499,9	508,0	54,0	11
Inland	164,9	145,6	150,2	14,7	10
Ausland	397,1	345,3	357,8	39,3	11
% Ausland	71	71	70		
Investitionen	35,0	41,9	21,6	13,4	62
EBIT	81,8	94,1	60,8	21,0	35
				Veränderungen 30.09.2014 gegenüber 31.12.2013	
	30.09.2014	31.12.2013*	30.09.2013*		%
Mitarbeiter	3.253	2.937	2.913	316	11
zzgl. Auszubildende	7	7	7	0	0
Mitarbeiter Gesamt	3.260	2.944	2.920	316	11

\* Vorjahreszahlen angepasst

Der **Umsatz** im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ betrug im dritten Quartal 242,8 MIO € (Vorjahr: 206,5 MIO €). In den ersten neun Monaten stieg der Umsatz auf 698,9 MIO € (Vorjahr: 606,8 MIO €). Der Bereich Services verzeichnete im dritten Quartal einen Umsatz von 233,7 MIO € (Vorjahr: 189,8 MIO €). In den ersten neun Monaten betrug er 671,4 MIO € (Vorjahr: 564,7 MIO €). Der Umsatz im Bereich Energy Solutions lag im dritten Quartal bei 9,1 MIO € (Vorjahr: 16,7 MIO €) und betrug in den ersten neun Monaten 27,5 MIO € (Vorjahr: 42,1 MIO €). Die „Industriellen Dienstleistungen“ hatten insgesamt einen Anteil von 45% am Konzernumsatz (Vorjahr: 41%).

Der **Auftragseingang** im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ lag im dritten Quartal bei 253,0 MIO € (Vorjahresquartal: 240,3 MIO €). In den ersten neun Monaten betrug er 761,0 MIO € (Vorjahr: 698,8 MIO €). Der Anteil der Services belief sich auf 733,0 MIO € (Vorjahr: 654,1 MIO €). Die Bestellungen für Maschinen unseres Kooperationspartners stiegen im dritten Quartal. Per 30. September betragen sie 309,4 MIO €

Segmentbericht  
 „Industrielle  
 Dienstleistungen“  
 „Corporate Services“

(Vorjahr: 241,6 MIO €). Für das laufende Geschäftsjahr planen wir Auftragseingänge von rund 425 MIO €. Der Bereich Energy Solutions verzeichnete in den letzten neun Monaten einen Auftragseingang von 28,0 MIO € (Vorjahr: 44,7 MIO €). Auf die „Industriellen Dienstleistungen“ entfielen wie im Vorjahr 44% der Bestelleingänge im Konzern.

Der **Auftragsbestand** betrug 562,0 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 508,0 MIO €). Das **EBIT** belief sich in den ersten neun Monaten auf 81,8 MIO € (Vorjahr: 60,8 MIO €). Im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ lag die Anzahl der **Mitarbeiter** zum Ende des dritten Quartals bei 3.260 (31.12.2013: 2.944). Die um 316 Mitarbeiter gestiegene Personalzahl resultiert aus der Bündelung der gemeinsamen Vertriebs- und Serviceaktivitäten mit unserem Kooperationspartner in China, Brasilien, Kanada und Russland sowie dem Ausbau unserer Vertriebs- und Servicekapazitäten im Inland und Südkorea.

### „Corporate Services“

B . 13 ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „CORPORATE SERVICES“	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2013	Veränderungen 30.09.2014 gegenüber 30.09.2013	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	
Umsatz	0,2	0,2	0,1	0,1	
Auftragseingang	0,2	0,2	0,1	0,1	
Investitionen *	25,9	114,8	110,9	-85,0	
EBIT	-25,3	-33,8	-22,4	-2,9	

\* davon 30.09.2014: 21,9 MIO €; 31.12.2013: 106,9 MIO €; 30.09.2013: 106,4 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen

	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2013	Veränderungen 30.09.2014 gegenüber 31.12.2013	
					%
Mitarbeiter	113	98	93	15	15

Das Segment „Corporate Services“ umfasst die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Das **EBIT** betrug -25,3 MIO € (Vorjahr: -22,4 MIO €); Das Finanzergebnis verbesserte sich auf 7,4 MIO € (Vorjahr: 3,6 MIO €). Das **EBT** betrug -17,9 MIO € (Vorjahr: -18,8 MIO €).

Die Zugänge in den Finanzanlagen in Höhe von 21,9 MIO € resultieren im Wesentlichen aus der Beteiligung an der Kapitalerhöhung unseres Kooperationspartners DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED. Der Anteil von 9,6% am stimmberechtigten Grundkapital unseres Kooperationspartners bleibt dadurch konstant.

### Mitarbeiter

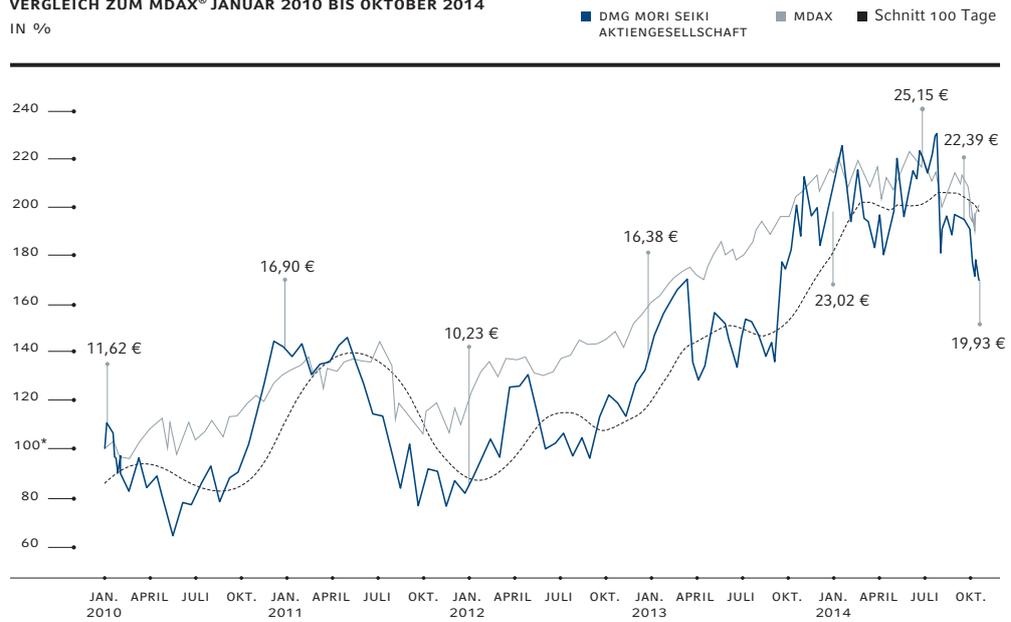
Am 30. September 2014 waren 7.131 Mitarbeiter, davon 244 Auszubildende im Konzern beschäftigt (31.12.2013: 6.722). Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich um 409. Der Personalaufbau resultierte bei den Produktionswerken im Wesentlichen aus Einstellungen für unsere Standorte in Pfronten und Ulyanovsk. Im Bereich Vertrieb und Service erfolgte

ein Mitarbeiteraufbau insbesondere durch die Bündelung der DMG MORI Vertriebs- und Servicekapazitäten in China, Brasilien, Kanada und Russland. Darüber hinaus wurden zusätzliche Mitarbeiter in unseren Vertriebs- und Servicegesellschaften im Inland eingestellt. Bei unseren inländischen Gesellschaften arbeiteten 3.912 Mitarbeiter (55%) und bei den ausländischen 3.219 Mitarbeiter (45%). Der Personalaufwand betrug 371,4 Mio € (Vorjahreszeitraum: 342,4 Mio €). Die Personalquote lag bei 22,8% (Vorjahreszeitraum: 22,7%).

**Aktie**

Die Aktie der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT verzeichnete im Laufe des dritten Quartals eine volatile Entwicklung. Der Kurs betrug zu Beginn des Berichtszeitraumes 25,15 € (01.07.2014), stieg danach auf ein Jahreshoch von 26,82 € (25.07.2014) und schloss zum Ende des Quartals bei 22,39 € (30.09.2014). Ausschlaggebend für die Kursentwicklung waren die Vorlage von insgesamt positiven Geschäftszahlen zum Halbjahr 2014 und – laut Händlerangaben – daran anschließende „Gewinnmitnahmen“. Damit folgte die Aktie in ihrer Kursentwicklung der überdurchschnittlich hohen Volatilität an den Kapitalmärkten, geprägt durch die Vielzahl globalpolitischer Konflikte und der daraus resultierenden makroökonomischen Unsicherheiten. Derzeit notiert die Aktie bei 19,93 € (24.10.2014). Aktuell wird das Unternehmen von 15 Bankhäusern analysiert, von denen neun die Aktie zum Kauf empfehlen sowie zwei Institute zum „Übergewichten“ raten. Vier Analysten empfehlen, das Wertpapier zu halten.

B . 14 DIE DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT-AKTIE IM VERGLEICH ZUM MDAX® JANUAR 2010 BIS OKTOBER 2014 IN %



\* 04.01.2010 = 100, Kursverläufe indiziert, Kurse XETRA  
Quelle: Deutsche Börse Group

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Mitarbeiter Aktie Forschung und Entwicklung				

Für die ersten neun Monate errechnet sich auf Basis der Aktienanzahl ein gewichteter Umschlag von 0,62-mal (Vorjahreszeitraum: 1,3-mal). Das Handelsvolumen betrug durchschnittlich rund 257.000 Stück pro Börsentag (Vorjahr: 406.000 Stück).

B. 15

**KENNZAHLEN ZUR AKTIE DER  
DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT**

		30.09.2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Grundkapital	MIO €	204,9	204,9	156,4	156,4	118,5	118,5	112,6
Anzahl Aktien	MIO Stück	78,8	78,8	60,2	60,2	45,6	45,6	43,3
Schlusskurs <sup>1)</sup>	€	22,39	23,15	15,25	9,75	16,70	11,33	7,85
Höchstkurs <sup>1, 4)</sup>	€	26,82	24,53	16,11	17,50	17,19	11,69	23,38
Tiefstkurs <sup>1, 4)</sup>	€	20,70	15,00	9,74	8,69	7,53	4,25	4,79
Marktkapitalisierung	MIO €	1.764,7	1.824,6	917,6	586,6	761,2	516,4	339,9
Ergebnis je Aktie <sup>2)</sup>	€	0,86	1,33	1,32	0,85	0,09	0,10	1,87
Kurs-Gewinn-Verhältnis <sup>3)</sup>		26,0	17,4	11,6	11,5	185,6	113,3	4,2

<sup>1)</sup> Schlusskurse auf Basis XETRA

<sup>2)</sup> nach IAS 33

<sup>3)</sup> Schlusskurs / Ergebnis je Aktie

<sup>4)</sup> Periode vom 1. Januar bis 30. September 2014

## Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen in den ersten neun Monaten 32,7 MIO € (Vorjahr: 32,2 MIO €). Aufwendungen für Sonderkonstruktionen sind hier entgegen der Berichterstattung im letzten Jahr nicht mehr enthalten. Der Vorjahresvergleichswert wurde entsprechend angepasst.

Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach kundenspezifischen Lösungen gewinnen Sonderkonstruktionen weiter an Bedeutung. Die Chancen aus dem Bereich der Sonderkonstruktion wollen wir verstärkt nutzen und das Geschäft ausbauen. Die Aufwendungen für Sonderkonstruktionen werden daher ab diesem Jahr separat betrachtet und nicht mehr den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zugeordnet.

In den ersten neun Monaten haben wir 16 von insgesamt 19 Weltpremierer auf internationalen und nationalen Messen sowie Technologieausstellungen vorgestellt, mit CELOS und im neuen Corporate Design.

CELOS unterstützt als steuerungs- und technologieunabhängiges System die Interaktion zwischen Mensch und Maschine. Kernelement ist das neue Bedienterminal der DMG MORI ERGOLINE® Control mit schwenkbarem 21,5“ Multi-Touch-Bildschirm. CELOS ist ein Schlüsselement zu einer vernetzten, intelligenten Produktion und ist für DMG MORI ein wesentlicher Schritt in Richtung Industrie 4.0.

Im **Technologiebereich Drehen** haben wir im dritten Quartal anlässlich der Eröffnung des Solution Center in Tokio die zweite Generation des Turn-Mill-Bearbeitungszentrums NTX 1000 vorgestellt. Die Fräsfunktionalität der NTX 1000 ermöglicht eine 5-Achs-Simultanbearbeitung komplexer Bauteile bis 430 mm Durchmesser und 800 mm Länge. Die Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt- sowie Uhren- und Elektronikindustrie sind dabei die adressierten Zielmärkte. Als Kooperationsprojekt ist die kompakte Maschine mit CELOS ausgestattet.

Im **Technologiebereich Fräsen** wurden das vertikale Bearbeitungszentrum DMC 1450 V, die fünfachsiges DMU 125 P DUOBLOCK® der vierten Generation sowie innovative Horizontal-Bearbeitungszentren der zweiten Generation präsentiert. Die DMC 1450 V als größte Maschine ihrer Baureihe dient der robusten Zerspanung von Großbauteilen mit einem Gewicht von bis zu zwei Tonnen. Die neue DMU 125 P DUOBLOCK® weist durch ein intelligentes Temperaturmanagement und weitere Maßnahmen eine 30% höhere Präzision, Performance und Effizienz gegenüber der Vorgängermaschine auf.

Die horizontalen Bearbeitungszentren NHX 4000 und NHX 5000 der zweiten Generation waren als Kooperationsentwicklungen Highlight der Herbstmesse IMTS in Chicago. Mit hoher Spindelleistung, Präzision und Dynamik fokussieren die Bearbeitungszentren die flexible Serienfertigung mit großen Zerspanraten. Auch bei der Entwicklung wichtiger Kernkomponenten arbeiten wir eng mit unserem Kooperationspartner zusammen. Ein Beispiel hierfür ist die Hochleistungsspindel speedMASTER. Das hochproduktive Horizontal-Bearbeitungszentrum I 50 unseres Kooperationspartners ist darüber hinaus für die Einbindung in die automatisierte Serienfertigung der Automobilindustrie ausgelegt.

Zudem wurde mit der LASERTEC 45 SHAPE eine kompakte Maschine für Werkstücke bis zu einem Durchmesser von 300 Millimetern bei dreifach höherer Eilganggeschwindigkeit und 80% mehr Arbeitsraum gegenüber der Vorgängermaschine vorgestellt. Die Maschine dient der Lasergravur und der Laserstrukturierung insbesondere für den Präzisionsformenbau. Damit werden Branchen sowohl der Einzelteil- als auch der Massenfertigung adressiert.

An der Entwicklung unserer neuen Produkte arbeiteten 499 Mitarbeiter; dies entspricht einem Anteil von 14% der Belegschaft der Werke.



#### Highlight auf der IMTS und AMB im 3. Quartal – Additive Manufacturing

DMG MORI integriert erstmalig das generative Laseraufbauverfahren in eine vollwertige 5-Achs-Fräsmaschine. Diese intelligente Lösung kombiniert die generative Bauteilfertigung (Additive Manufacturing) mit der Präzision der spanenden Bearbeitung und ermöglicht somit komplette Bauteile in Fertigteilqualität. Die Kombination der additiven und der spanenden Bearbeitung auf einer Maschine ist einzigartig auf dem Weltmarkt. Bei diesem Verfahren wird ein Aufbauprozess angewendet, der bis zu 10-mal schneller ist als das Generieren im Pulverbett.

## Chancen- und Risikobericht

Der DMG MORI SEIKI-Konzern ist in seinem weltweiten unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Chancen- und Risikomanagement hilft, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Risikolage des Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche informiert.

**Chancen** werden innerhalb des Chancen- und Risikomanagements identifiziert und analysiert. Mit dem Marketing-Informationssystem (MIS) identifizieren wir wesentliche Einzelchancen, indem wir Kundendaten weltweit erfassen und Markt- und Wettbewerbsdaten auswerten.

**Gesamtwirtschaftliche Chancen:** Der DMG MORI SEIKI-Konzern bearbeitet konsequent Wachstumsmärkte insbesondere in Russland und China. In Russland haben wir in 2014 die Produktion von Werkzeugmaschinen aufgenommen. Mit der Inbetriebnahme eines neuen Produktionswerks mit Ausbildungs- und Technologiezentrum in Ulyanowsk in 2015 nutzen wir die Chancen des russischen Marktes aktiv.

Zudem bearbeiten wir die Emerging Markets in Asien, Lateinamerika und weiteren Schwellenländern nachhaltig. In diesen Märkten sehen wir zusätzliche Wachstumspotenziale und wollen in diesen Ländern in bedeutendem Umfang Marktanteile gewinnen. Gleichzeitig behaupten wir unsere Position als ein Marktführer im Werkzeugmaschinen-geschäft in den etablierten Märkten.

**Branchenspezifische Chancen** nutzen wir mit unserer ECOLINE-Baureihe in den Weltmärkten für preisgünstige Maschinen mit innovativer Technologie. Wir bauen unsere ECOLINE-Baureihe zu diesem Zweck beständig weiter aus. Der DMG MORI SEIKI-Konzern verzeichnet zudem weiterhin ein allgemein hohes Produktinteresse im Werkzeugmaschinen-geschäft.

Durch den deutlichen Kursverfall des japanischen Yen entstehen uns zusätzliche Absatzchancen für Maschinen unseres Kooperationspartners, der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED, die wir in der Eurozone vertreiben. Diese Maschinen können dementsprechend günstiger angeboten werden.

Im weiterhin wesentlichen Markt der erneuerbaren Energien nutzen wir Chancen, insbesondere in der Energiespeicherung und Energieeffizienzberatung, an denen wir mit den „Energy Solutions“ partizipieren.

**Unternehmensstrategische Chancen** bieten sich für den DMG MORI SEIKI-Konzern durch eine dauerhafte Innovations- und Technologieführerschaft sowie die marktführende Qualität der Produkte. Hieraus ergibt sich die Chance, unsere Position auf zahlreichen Märkten weiter auszubauen. Zudem erschließen wir uns neue Märkte durch den Aufbau neuer Geschäftsfelder wie beispielsweise Automationslösungen.

Als Full-Liner erweitern wir unsere „Advanced Technologies“ im Bereich der Großmaschinen und der ECOLINE-Baureihe durch eine kontinuierliche Entwicklung neuer Maschinentypen. Zudem ist mit CELOS eine innovative Bedienoberfläche mit zahlreichen Vernetzungsmöglichkeiten zu anderen Systemen für unsere Maschinen verfügbar

Gleichzeitig stärken wir unseren weltweiten Vertrieb weiter: Die Kooperation im Bereich Vertrieb und Service mit der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED ist weltweit nahezu abgeschlossen. Wir nutzen hier die entstehenden Synergien und werden diese zukünftig noch weiter intensivieren.

Zudem bauen wir die Servicesparte des DMG MORI SEIKI-Konzerns als wichtiges Segment weiter aus. Zu diesem Zweck werden wir in 2014 mit der DMG MORI SEIKI Spare Parts China eine neue Gesellschaft zur Versorgung des Wachstumsmarktes China mit Ersatzteilen gründen.

Über die DMG MORI Finance GmbH bieten wir unseren Kunden national und international maßgeschneiderte Finanzierungslösungen an.

**Leistungswirtschaftliche Chancen** ergeben sich dadurch, dass wir unsere Lieferanten aktiv in den Wertschöpfungsprozess mit einbeziehen und so deren Liefertreue stärken. Unser weltweites Direktvertriebs- und -servicenetzt garantiert unseren Kunden eine gute umfassende Betreuung.

**Risiken** werden durch das Risikomanagementsystem des DMG MORI SEIKI-Konzerns systematisch identifiziert, bewertet, aggregiert, überwacht und gemeldet. Dazu werden die Risiken der einzelnen Unternehmensbereiche vierteljährlich identifiziert und die daraus ermittelten Risikopotenziale mit quantitativen Methoden analysiert und bewertet. Bestandsgefährdende Risiken werden außerhalb der turnusmäßigen Berichterstattung gemeldet.

**Gesamtwirtschaftliche Risiken** ergeben sich für den DMG MORI SEIKI-Konzern insbesondere aus der konjunkturellen Entwicklung. Die weltweite konjunkturelle Entwicklung war im dritten Quartal 2014 durch die entstandenen Unsicherheiten als Folge des Ukraine-Konflikts mit einem sich im Verlauf deutlich verschlechternden Verhältnis zwischen Russland und der EU und durch die Krisenfolgen im Nahen und Mittleren Osten gekennzeichnet. Das weltwirtschaftliche Wachstum wird dadurch erkennbar gedämpft. Eine Erholung ist erst wieder für 2015 zu erwarten. Die konjunkturelle Situation in Deutschland war im dritten Quartal 2014 nach einem unerwartet starken Wachstumsrückgang im Vorquartal durch einen nur leichten Aufwärtstrend gekennzeichnet. Eine zeitnahe Rückkehr zu einer deutlich positiven Entwicklung wie zu Jahresbeginn wird aufgrund der bestehenden weltpolitischen Unsicherheiten aktuell nicht erwartet. Die konjunkturelle Entwicklung in Europa wird ebenfalls durch die weltpolitischen Unsicherheiten negativ beeinflusst. Dies verstärkt die ökonomische Krise in Frankreich und wirkt sich auch dämpfend auf die konjunkturelle Erholung von vormaligen Euro-Krisenländern aus. Die weiteren Wachstumsaussichten in Europa und deren Ausstrahlung auf die Weltkonjunktur hängen ganz wesentlich von der Umsetzung notwendiger Strukturreformen

in der Eurozone ab. In China wird eine Stabilisierung der Konjunktur auf einem weiter hohen Niveau erwartet. Russland verzeichnet als Folge des Ukraine-Konflikts einen sehr deutlichen Wachstumsrückgang. Die Wachstumsentwicklung in Indien ist wieder erkennbar verbessert. Die aktuelle konjunkturelle Entwicklung der USA ist auf einem erhöhten Niveau stabil.

Ein weltweit spürbarer konjunktureller Rückgang hätte einen wesentlichen Einfluss auf den Weltmarkt für Werkzeugmaschinen und würde zu einer deutlichen Reduzierung des Auftragseingangs und der erzielbaren Margen führen. Darüber hinaus können Wechselkursänderungen aus politischen oder ökonomischen Krisen Auswirkungen auf unsere zukünftige Wettbewerbsposition haben (ökonomisches Währungsrisiko). Insbesondere eine mögliche Abwertung von US-Dollar, chinesischem Renminbi, russischem Rubel, indischer Rupie, brasilianischem Real und türkischer Lira könnte zu einer Verteuerung unserer Produkte in den betreffenden Ländern sowie den dollarabhängigen Märkten führen und so unsere Wettbewerbsposition beeinträchtigen.

Wir steuern diesem Risiko mit einem internationalen Sourcing sowie mit einer zunehmend regionalisierten Produktion entgegen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit von Schäden aus gesamtwirtschaftlichen Risiken erachten wir zurzeit als gering (0% – 20%).

**Branchenspezifischen Risiken** bestehen in Form eines intensiven Wettbewerbs und eines erhöhten Preisdrucks in den Märkten. Durch den deutlichen Verfall des japanischen Yen entstehen zudem japanischen Anbietern Wettbewerbsvorteile in der Eurozone. Diesen Risiken begegnen wir mit technologischem Vorsprung und Fokussierung auf unsere Kunden und Märkte.

Aus bereits abgeschlossenen Projekten im Bereich Energy Solutions können noch Risiken für den Konzern als Generalunternehmer resultieren. Es bestehen noch genehmigungsrechtliche Fragen. Aus dem fortlaufenden Betrieb von Solarparks für einige Kunden können allgemeine Betreiberrisiken resultieren. Insgesamt erachten wir die Eintrittswahrscheinlichkeit von Schäden aus branchenspezifischen Risiken als gering.

Aus den gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Risiken ergeben sich kumuliert erwartete Risiken in Höhe von rund 21,8 Mio € bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

**Unternehmensstrategische Risiken** liegen hauptsächlich in der Fehleinschätzung der künftigen Marktentwicklung und in möglichen technologischen Fehlentwicklungen. Wir begegnen diesen Risiken durch intensive Markt- und Wettbewerbsbeobachtungen, regelmäßige Strategiegespräche mit Kunden und Lieferanten, eine umfassende Messepräsenz in allen wichtigen Märkten sowie durch unser Frühwarnsystem MIS. Die möglichen Schäden aus unternehmensstrategischen Risiken beziffern wir auf rund 10,6 Mio € bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

**Beschaffungs- und Einkaufsrisiken** sind wir insbesondere aufgrund von Preiserhöhungen bei Materialien im Werkzeugmaschinen-geschäft ausgesetzt. Weitere Risiken bestehen in möglichen Lieferantenausfällen und Qualitätsproblemen. Diesen begegnen wir mit der Standardisierung von Bauteilen und Komponenten sowie einem internationalen Sourcing mit mindestens zwei Lieferanten für die wesentlichen Materialien. Potenzielle Schäden aus dem Beschaffungs- und Einkaufsrisiko beziffern wir auf rund 9,4 Mio € bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

**Produktionsrisiken** kontrollieren wir permanent über Kennzahlen des Montage- und Fertigungsfortschrittes, der Durchlaufzeit sowie der Durchlaufstetigkeit, beispielsweise den Deckungsbeitrag pro Maschinentyp und die Umschlagshäufigkeit der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der sonstigen Vorräte.

Grundsätzlich vermeiden wir unkalkulierbare Fertigungsprojekte, so dass wir diese Risiken für überschaubar und beherrschbar halten. Plagiaten versuchen wir mit unserer innovationsorientierten Produktstrategie zu begegnen, die unseren Technologievorsprung sichert. Die potentiellen Risiken aus dem Risikofeld Produktion werden mit einem Wert von 16,6 Mio € bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit eingeschätzt.

Im Bereich **Forschung und Entwicklung** bestehen Risiken aufgrund von möglichen Budgetüberschreitungen, Fehlentwicklungen, erhöhten Anlaufkosten für Neuprodukte sowie einer verzögerten Markteinführung von Innovationen. Diesem Risiko wirken wir durch Entwicklungspartnerschaften mit der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED, Kunden, Lieferanten und Hochschulen entgegen. Auch hier vermeiden wir unkalkulierbare Forschungs- und Entwicklungsprojekte, sodass wir diese Risiken für überschaubar und beherrschbar halten. Die möglichen Risiken aus Forschung und Entwicklung beziffern wir auf rund 2,8 Mio € bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

**Personalrisiken:** Aufgrund unseres kontinuierlichen Bedarfs an hochqualifizierten Fach- und Führungskräften können bei nicht ausreichend möglicher Gewinnung und Bindung dieser Mitarbeiter Risiken entstehen und die Entwicklung des Konzerns nachhaltig beeinträchtigen. Wir begrenzen diese Risiken durch intensive Programme zur Ausbildung, Personalakquise, Steigerung der Qualifikation der bestehenden Mitarbeiter sowie leistungsgerechte Vergütungen mit erfolgsabhängigen Anreizsystemen und Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von Fach- und Führungskräften abfedern und durch frühzeitige Nachfolgeplanungen. Die jederzeit notwendige Verfügbarkeit von hochqualifizierten Fach- und Führungskräften könnte zudem durch eine erhöhte Krankenquote beeinträchtigt werden. Wir begegnen diesem Risiko insbesondere durch eine vorbeugende betriebliche Gesundheitsvorsorge. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines geschätzten Schadens in Höhe von rund 6,6 Mio € sehen wir aufgrund der oben genannten Maßnahmen als gering an.

**IT-Risiken** entstehen durch die zunehmende Vernetzung unserer teils komplexen Systeme. Diese resultieren daraus, dass Netzwerke ausfallen könnten und dass Daten durch Bedien- und Programmfehler oder durch externe Einflüsse verfälscht oder zerstört werden können. Zudem sehen wir uns Risiken einer organisierten Datenausspähung ausgesetzt. Diesen informationstechnischen Risiken begegnen wir durch eine sicherheitsoptimierte Organisation unserer IT-Landschaft, regelmäßige Investitionen in Hard- und Software, den Einsatz von Virenscannern, Firewall-Systemen sowie Zugangs- und Zugriffskontrollen. Die möglichen Schäden aus diesem Bereich belaufen sich auf derzeit 2,2 Mio €. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als gering eingeschätzt.

**Risiken aus den betrieblichen Aufgabenbereichen** resultieren daraus, dass unsere Produkte auf den internationalen Märkten einem anhaltenden Preiswettbewerb ausgesetzt sind. Diesem Risiko wirken wir durch Kostenreduzierungen entgegen, durch verbesserte Fertigungs- und Beschaffungsprozesse und optimierte Produktanläufe. Die Eintrittswahrscheinlichkeit von Schäden aus den oben beschriebenen Risiken erachten wir als gering.

**Finanzwirtschaftliche Risiken** resultieren unter anderem aus unseren internationalen Aktivitäten in Form von währungsbedingten Risiken, die wir bewerten und durch unsere Währungsstrategie absichern. Aktuell erwarten wir währungsbezogene Risiken in Höhe von rund 2,4 Mio €. Die wesentlichen Bestandteile der Finanzierung des DMG MORI SEIKI-Konzerns sind ein syndizierter Kredit, der eine Bar- und eine Avaltranche enthält und bis 2016 zugesagt ist, sowie Forderungsverkaufsprogramme. Alle Finanzierungsverträge beinhalten die Vereinbarung, marktübliche Covenants einzuhalten. Die Liquidität des DMG MORI SEIKI-Konzerns ist ausreichend bemessen. Grundsätzlich tragen wir Forderungsausfallrisiken, durch die es zu Wertberichtigungen oder in Einzelfällen sogar zum Ausfall der Forderungen kommen kann. Mögliche Schäden aus allen finanzwirtschaftlichen Risiken einschließlich der währungsbezogenen Risiken belaufen sich insgesamt auf rund 15,0 Mio €. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens ist gering.

**Sonstige Risiken** ergeben sich aus dem operativen Geschäft. Rechtliche Risiken erwachsen insbesondere aus möglichen Gewährleistungsansprüchen auf Grund von Kundenreklamationen beim Verkauf von Werkzeugmaschinen und Serviceleistungen, die sich auch durch unser effizientes Qualitätsmanagement nicht immer verhindern lassen. Um die existierenden Risiken überschaubar und kalkulierbar zu halten, werden Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen im DMG MORI SEIKI-Konzern sowohl im Umfang als auch zeitlich beschränkt.

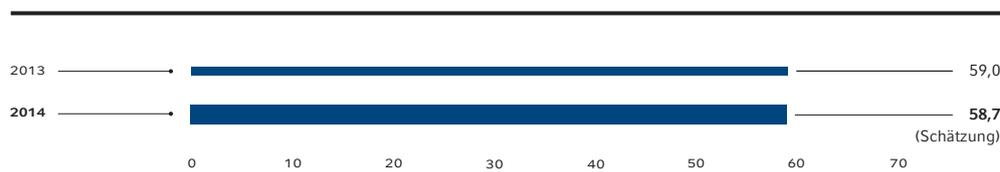
Soweit aktive latente Steuern auf Verlustvorträge bzw. Zinsvorträge nicht wertberichtigt wurden, gehen wir von einer Nutzbarkeit dieser Steuerminderungspotenziale durch zu versteuernde Einkünfte aus. Wir gehen davon aus, dass die von uns abgegebenen Steuer- und Sozialversicherungserklärungen vollständig und korrekt sind. Gleichwohl kann es im Rahmen von Betriebsprüfungen aufgrund einer unterschiedlichen Beurteilung von Sachverhalten zu Nachforderungen kommen. Sollte es dazu kommen oder die Nutzbarkeit von Verlust- und Zinsvorträgen nicht gegeben sein, könnte sich dies nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des DMG MORI SEIKI-Konzerns auswirken. Insgesamt beziffern wir mögliche Schäden aus steuerlichen Risiken auf 13,3 MIO € bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

**Gesamtrisiko:** Alle Risiken werden mit der Monte-Carlo Simulation zu einem Gesamtrisiko aggregiert, das aus heutiger Sicht den Fortbestand des Konzerns nicht gefährdet. Gegenüber der letzten Berichterstattung zum ersten Halbjahr 2014 sind die Risiken gestiegen.

## Ausblick

Die **Weltwirtschaft** wird nach aktuellen Prognosen des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) weiter wachsen. Aktuell wird eine Zunahme des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 3,2% im Jahr 2014 erwartet und 3,7% im Jahr 2015. Für **Asien** wird weiterhin ein dynamisches Wachstum prognostiziert. Die chinesische Wirtschaft soll weiter wachsen; die Prognosen für das dortige BIP belaufen sich auf 7,3% in 2014 und auf 7,0% in 2015. In den **USA** wird mit 2,0% Wachstum in 2014 und 3,0% in 2015 ein weiterer Aufschwung erwartet. Für **Europa** wird weiterhin mit einer Erholung gerechnet. Die Wirtschaft soll im Jahr 2014 noch mit 0,7% wachsen, für das Jahr 2015 wird ein Wachstumsplus von 1,3% prognostiziert. In **Deutschland** folgt die Wirtschaft einem moderaten Aufwärtstrend; nach aktuellen Prognosen wird das BIP im Jahr 2014 um 1,4% und in 2015 um 1,9% wachsen.

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** wird nach neuesten Prognosen im Jahr 2014 stagnieren. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer Prognose (Stand: Oktober 2014) nunmehr von einem leichten Rückgang des Weltverbrauchs um 0,6% auf 58,7 MRD € aus (Prognose vom April 2014: +3,7% auf 61,2 MRD €). Wachstumsmärkte sind in diesem Jahr in der Region Asien insbesondere Japan (+25,2%) und Taiwan (+3,5%), in der Region Amerika die USA (+5,3%) und Kanada (+3,3%) sowie in Europa Spanien (+10,9%), **Deutschland** (+8,9%) und Polen (+6,1%).

C . 01 WERKZEUGMASCHINENVERBRAUCH WELTWEIT  
IN MRD €

Quellen: vdW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) / Oxford Economics

Der DMG MORI SEIKI-Konzern plant, seine globale Marktpräsenz weiter auszubauen und gezielt in Wachstumsmärkte zu investieren. Die Kooperation mit unserem japanischen Partner, der **DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED**, bildet nach wie vor ein bedeutendes Element unserer Strategie. Zum Jahresende 2014 werden wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner auf allen wichtigen Märkten präsent sein. Wir nutzen hier die entstehenden Synergien und werden diese zukünftig noch weiter intensivieren.

Zusätzlich bauen wir unsere **Fertigungskapazitäten** in strategisch bedeutenden Märkten gezielt aus. In Russland wird der Bau unseres Produktionswerks in Ulyanovsk weiter vorangetrieben. Zudem haben wir mit dem Bau unseres Technologiezentrums in Moskau begonnen.

Darüber hinaus sehen wir in den Emerging Markets in Asien, Lateinamerika und weiteren Schwellenländern zusätzliche Wachstumspotenziale.

Neben dem Ausbau und der Erschließung weitere Märkte werden wir künftig verstärkt die Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner in den Bereichen **Produktentwicklung und Produktion** sukzessive ausbauen. Unser Ziel ist es, durch Bündelung der Ressourcen und die Nutzung des gemeinsamen Know-hows, Effizienzvorteile bei der Entwicklung von Produkten zu schaffen.

Im Bereich **Einkauf** steht der Ausbau unserer globalen Lieferpartnerschaft im Hinblick auf die gemeinsamen Aktivitäten mit unserem Kooperationspartner im Fokus. Hier haben wir das Ziel, die Materialkosten weltweit zu optimieren. Durch eine abgestimmte globale Einkaufsstrategie und einheitliche Qualitätsstandards sollen gemeinsam Verbesserungen hinsichtlich Qualität, Kosten und Lieferfähigkeit erreicht werden.

Im Bereich **Systemgeschäft** werden wir zukünftig unsere Kompetenzen bündeln und ein neues Montagezentrum in Baden-Württemberg für die Automobilindustrie errichten. Von hier aus sollen ab dem Frühjahr 2016 insbesondere unsere Automotive-Kunden mit Systemlösungen für die Großserienfertigung beliefert werden.

Den Anteil unseres **Servicegeschäfts** mit seinem weltweit führenden Dienstleistungsangebot – vor allem in den Bereichen Instandsetzung, Wartung, Ersatzteile – wollen wir weiter erhöhen und somit letztendlich unsere Ertragskraft steigern. Unsere Aktivitäten zielen unter anderem auf die Weiterentwicklung komplexer Dienstleistungen zur Verbesserung der Produktivität unserer installierten Werkzeugmaschinen sowie auf die Entwicklung von Produkten zur Steigerung planbarer Service-Einsätze.

Trotz des zunehmend schwieriger werdenden Marktumfeldes, aufgrund der makroökonomischen Unsicherheiten, bestätigen wir unsere Prognose. Für das **Geschäftsjahr 2014** rechnen wir weiterhin mit einem Auftragseingang von rund 2,3 MRD €. Der Jahresumsatz soll rund 2,2 MRD € betragen. Im **vierten Quartal** rechnen wir mit steigenden Umsatz- und Ergebnisbeiträgen. Unter der Annahme, dass die Marktentwicklung gemäß unseren Erwartungen verläuft, planen wir für das Gesamtjahr ein EBIT von rund 175 MIO € und ein EBT von rund 165 MIO € zu erzielen. Diese Entwicklungen vorausgesetzt, planen wir für das Geschäftsjahr 2014 eine höhere **Dividendenzahlung** als im Vorjahr.

Der DMG MORI SEIKI-Konzern verfügt über einen soliden Finanzierungsrahmen für die nächsten Jahre und über die notwendige **Liquidität** für die geplante Geschäftsausweitung. Für das Gesamtjahr 2014 gehen wir von einem positiven **Free Cashflow** aus.

Aufgrund der konsequenten Fortsetzung unserer globalen Wachstumsstrategie sowie weitreichender Modernisierungsmaßnahmen planen wir für das laufende Geschäftsjahr, die **Investitionen** für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte – ohne Berücksichtigung von Firmenwertzugängen – auf rund 136 MIO € zu erhöhen. Für das nächste Jahr planen wir mit einem vergleichbaren Investitionsvolumen.

Die Aktivitäten im Bereich **Forschung und Entwicklung** sind darauf ausgerichtet, die bereits präsentierten 16 von insgesamt 19 Weltpremieren für die Auslieferung vorzubereiten. Mit unserem Kooperationspartner werden wir innovative Produkte qualitätsorientiert für die globalen Märkte entwickeln. Zudem werden wir unser Produktprogramm optimieren. Durch Standardisierung von Komponenten und Prozessen planen wir, zusätzliche Synergien zu generieren. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden im laufenden Geschäftsjahr plangemäß bei rund 45 MIO € liegen (Vorjahr: 42,5 MIO €).

### Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung 2015

Die Weltwirtschaft wird laut Herbstprognose des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) in 2015 stärker wachsen als im Jahr 2014. Sowohl in Asien wie in den USA soll sich die Konjunktur weiter positiv entwickeln. Auch im Euroraum gehen die Prognosen für das kommende Jahr von einem Wachstum aus. Mögliche wirtschaftliche Auswirkungen globalpolitischer Konflikte könnten jedoch die Konjunkturentwicklung beeinträchtigen.

Der **weltweite Werkzeugmaschinenverbrauch** soll nach aktueller Prognose des VDW und Oxford Economics (Stand: Oktober 2014) in 2015 um 7,3% wachsen. Positive Impulse werden vor allem von den Märkten in China, Japan und den USA erwartet. Auch die Eurozone soll dazu beitragen. Der DMG MORI SEIKI-Konzern rechnet für das **Geschäftsjahr 2015** mit einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung. Umsatz- und Ergebnisbeiträge sollen weiter steigen.

Die **Kooperation** mit der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED wird weiter intensiviert. Wesentliche Potenziale sehen wir dabei im gezielten Aufbau von Fertigungskapazitäten in strategisch bedeutenden Wachstumsmärkten sowie der gemeinsamen Erschließung von Emerging Markets in Asien, Lateinamerika und weiteren Schwellenländern. Darüber hinaus werden wir künftig die Zusammenarbeit in den Bereichen Produktentwicklung und Produktion sukzessive ausbauen.

# Konzern-Zwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 30. September 2014

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

D . 01 3. QUARTAL 2014	2014		2013		Veränderungen	
	01.07. – 30.09.		01.07. – 30.09.		2014 gegenüber 2013	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
<b>Umsatzerlöse</b>	528,0	95,2	505,5	101,8	22,5	4,5
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	19,9	3,6	-11,2	-2,3	31,1	277,7
Aktivierete Eigenleistungen	6,5	1,2	2,3	0,5	4,2	182,6
<b>Gesamtleistung</b>	<b>554,4</b>	<b>100,0</b>	496,6	100,0	57,8	11,6
Materialeinsatz	-291,7	-52,6	-256,3	-51,6	-35,4	13,8
<b>Rohrertrag</b>	<b>262,7</b>	<b>47,4</b>	240,3	48,4	22,4	9,3
Personalaufwendungen	-124,3	-22,4	-110,4	-22,2	-13,9	12,6
Übrige Aufwendungen und Erträge	-82,7	-14,9	-79,2	-16,0	-3,5	4,4
Abschreibungen	-11,8	-2,1	-11,5	-2,3	-0,3	2,6
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1,8</b>	<b>-0,3</b>	-3,6	-0,7	1,8	50,0
<b>EBT</b>	<b>42,1</b>	<b>7,7</b>	35,6	7,2	6,5	
Ertragsteuern	-13,0	-2,4	-11,0	-2,2	-2,0	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>29,1</b>	<b>5,3</b>	24,6	5,0	4,5	
Anteile der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT am Ergebnis	27,0	4,9	22,5	4,5	4,5	
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	2,1	0,4	2,1	0,5	0,0	
<b>Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)</b>						
Unverwässert	0,34		0,36			
Verwässert	0,34		0,35			

1. - 3. QUARTAL 2014	2014		2013		Veränderungen	
	01.01. – 30.09.		01.01. – 30.09.		2014 gegenüber 2013	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
<b>Umsatzerlöse</b>	1.562,4	95,8	1.480,5	98,2	81,9	5,5
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	58,7	3,6	18,9	1,3	39,8	210,6
Aktivierete Eigenleistungen	10,1	0,6	8,3	0,5	1,8	21,7
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.631,2</b>	<b>100,0</b>	1.507,7	100,0	123,5	8,2
Materialeinsatz	-873,7	-53,6	-810,4	-53,8	-63,3	7,8
<b>Rohrertrag</b>	<b>757,5</b>	<b>46,4</b>	697,3	46,2	60,2	8,6
Personalaufwendungen	-371,4	-22,8	-342,4	-22,7	-29,0	8,5
Übrige Aufwendungen und Erträge	-240,2	-14,7	-232,5	-15,4	-7,7	3,3
Abschreibungen	-34,2	-2,1	-34,1	-2,2	-0,1	0,3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5,0</b>	<b>-0,3</b>	-8,5	-0,6	3,5	41,2
<b>EBT</b>	<b>106,7</b>	<b>6,5</b>	79,8	5,3	26,9	
Ertragsteuern	-33,0	-2,0	-24,7	-1,6	-8,3	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>73,7</b>	<b>4,5</b>	55,1	3,7	18,6	
Anteile der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT am Ergebnis	67,2	4,1	49,9	3,3	17,3	
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	6,5	0,4	5,2	0,4	1,3	
<b>Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)</b>						
Unverwässert	0,86		0,83			
Verwässert	0,86		0,82			

Konzern-Gewinn- und  
Verlustrechnung  
Konzern-Gesamtergebnis-  
rechnung

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1. OKTOBER 2013 – 30. SEPTEMBER 2014					
	01.10.2013 – 30.09.2014		01.10.2012 – 30.09.2013		Veränderungen 2014 gegenüber 2013	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
<b>Umsatzerlöse</b>	2.136,1	97,8	2.085,0	100,0	51,1	2,5
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	36,0	1,6	-13,5	-0,6	49,5	366,7
Aktivierete Eigenleistungen	12,4	0,6	13,1	0,6	-0,7	5,3
<b>Gesamtleistung</b>	2.184,5	100,0	2.084,6	100,0	99,9	4,8
Materialeinsatz	-1.150,0	-52,6	-1.128,5	-54,1	-21,5	1,9
<b>Rohertrag</b>	1.034,5	47,4	956,1	45,9	78,4	8,2
Personalaufwendungen	-494,2	-22,6	-454,6	-21,8	-39,6	8,7
Übrige Aufwendungen und Erträge	-322,9	-14,8	-318,3	-15,3	-4,6	1,4
Abschreibungen	-46,4	-2,1	-45,3	-2,2	-1,1	2,4
<b>Finanzergebnis</b>	-9,1	-0,4	-10,7	-0,5	1,6	15,0
<b>EBT</b>	161,9	7,5	127,2	6,1	34,7	
Ertragsteuern	-50,1	-2,4	-39,5	-1,9	-10,6	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	111,8	5,1	87,7	4,2	24,1	
Anteile der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT am Ergebnis	102,4	4,7	77,8	3,7	24,6	
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	9,4	0,4	9,9	0,5	-0,5	
<b>Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)</b>						
Unverwässert	1,36		1,30			
Verwässert	1,35		1,29			

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

D. 02

	2014		2013		01.10.2013- 30.09.2014		01.10.2012- 30.09.2013	
	01.07. – 30.09.	01.07. – 30.09.	01.01. – 30.09.	01.01. – 30.09.	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €				
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	29,1	24,6	73,7	55,1	111,8	87,7		
<b>Sonstiges Ergebnis</b>								
Versicherungsmathematische Gewinn / Verluste	0,0	0,1	-0,2	1,0	-2,2	0,0		
Ertragsteuern auf Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-0,6	-0,2	0,0	-0,3	0,6	-0,2		
<b>Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	-0,6	-0,1	-0,2	0,7	-1,6	-0,2		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	2,1	-1,7	4,5	-8,4	3,4	-2,4		
Veränderung Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	-2,3	1,0	-4,3	0,4	-3,7	0,2		
Veränderung aus den beizulegenden Zeitwerten von available-for-sale-Vermögenswerten	-5,7	23,8	-30,9	35,8	-14,8	45,5		
Ertragsteuern auf Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	1,3	-0,1	1,3	-0,1	0,4	0,7		
<b>Summe der Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>	-4,6	23,0	-29,4	27,7	-14,7	44,0		
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern</b>	-5,2	22,9	-29,6	28,4	-16,3	43,8		
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	23,9	47,5	44,1	83,5	95,5	131,5		
Anteil der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT	21,6	46,1	37,6	79,4	86,3	122,3		
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	2,3	1,4	6,5	4,1	9,2	9,2		

## Konzernbilanz

D . 03	AKTIVA	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2013
		MIO €	MIO €	MIO €
	<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
	Geschäfts- oder Firmenwerte	139,7	121,5	119,5
	Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	68,2	71,3	70,6
	Sachanlagen	365,3	317,3	287,7
	Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	46,8	46,1	46,0
	Beteiligungen	153,1	162,2	147,4
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,3	2,9	0,5
	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	7,8	13,3	10,5
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	11,4	2,8	0,7
	Latente Steuern	50,2	48,3	49,3
		<b>843,8</b>	<b>785,7</b>	<b>732,2</b>
	<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
	Vorräte	567,1	483,8	542,5
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	227,4	169,6	197,6
	Forderungen gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	11,6	4,1	8,8
	Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	32,9	23,5	22,9
	Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	1,1	2,7	2,0
	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	111,9	68,6	67,8
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	40,5	50,4	48,0
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	164,7	371,1	256,4
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	51,5	50,5	57,9
		<b>1.208,7</b>	<b>1.224,3</b>	<b>1.203,9</b>
		<b>2.052,5</b>	<b>2.010,0</b>	<b>1.936,1</b>

## Konzerbilanz

<b>PASSIVA</b>	<b>30.09.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>30.09.2013</b>
	<b>MIO €</b>	<b>MIO €</b>	<b>MIO €</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	204,9	200,2	200,2
Kapitalrücklage	498,5	480,4	480,3
Gewinnrücklagen	414,6	389,4	340,7
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT</b>	<b>1.118,0</b>	<b>1.070,0</b>	<b>1.021,2</b>
Minderheitenanteile am Eigenkapital	116,6	94,4	91,7
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.234,6</b>	<b>1.164,4</b>	<b>1.112,9</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzschulden	13,1	2,0	2,2
Pensionsrückstellungen	38,1	38,4	36,8
Andere langfristige Rückstellungen	24,8	27,8	17,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0	0,2
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2,5	4,1	7,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2,2	2,4	2,6
Latente Steuern	6,2	6,3	5,3
	<b>86,9</b>	<b>81,0</b>	<b>72,4</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzschulden	7,0	12,7	61,6
Steuerrückstellungen	32,3	34,5	22,9
Andere kurzfristige Rückstellungen	164,8	158,3	163,7
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	157,4	148,1	137,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	211,5	260,6	234,0
Verbindlichkeiten gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	0,4	0,3	0,1
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	64,6	48,4	64,6
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	20,5	22,5	9,9
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	35,0	34,8	15,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	28,6	34,8	31,2
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	8,9	9,6	10,1
	<b>731,0</b>	<b>764,6</b>	<b>750,8</b>
	<b>2.052,5</b>	<b>2.010,0</b>	<b>1.936,1</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

D . 04

	2014 01.07. – 30.09.	2013 01.07. – 30.09.	2014 01.01. – 30.09.	2013 01.01. – 30.09.	01.10.2013 – 30.09.2014	01.10.2012 – 30.09.2013
	MIO €	MIO €				
<b>CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT</b>						
Ergebnis vor Steuern (EBT)	42,1	35,6	106,7	79,8	161,9	127,2
Ertragsteuern	-13,0	-11,0	-33,0	-24,7	-50,1	-39,5
Abschreibungen	11,8	11,5	34,2	34,1	46,4	45,3
Veränderung der latenten Steuern	1,3	3,7	-2,0	1,1	-0,8	3,8
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	3,9	1,1	-3,3	-3,0	7,4	-2,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-0,3	-2,1	-0,1	-1,2	-0,6	-6,3
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	8,4	-4,3	4,0	-9,4	10,0	1,3
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-32,7	-0,7	-186,9	-62,9	-97,9	43,3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-51,6	-43,2	-41,5	-63,4	22,5	-71,9
	<b>-30,1</b>	<b>-9,4</b>	<b>-121,9</b>	<b>-49,6</b>	<b>98,8</b>	<b>101,2</b>
<b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>						
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-22,3	-22,2	-78,6	-56,6	-127,5	-91,5
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	-47,9	-21,9	-49,5	-22,0	-49,5
Cashflow aus der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen	2,4	-0,1	2,7	-6,8	2,8	-0,2
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-0,3	0,1	1,7	0,7	2,7	1,8
	<b>-20,2</b>	<b>-70,1</b>	<b>-96,1</b>	<b>-112,2</b>	<b>-144,0</b>	<b>-139,4</b>
<b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>						
Einzahlungen / Auszahlungen für die Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	2,8	31,2	11,8	48,5	-40,9	36,6
Einzahlung aus dem Verkauf eigener Aktien	0,0	0,0	38,6	0,0	38,6	0,0
Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	-39,4	-20,4	-39,4	-20,4
Auszahlung für die Kosten der Kapitalerhöhung	0,0	-7,3	0,0	-7,9	-4,6	-7,9
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	0,0	223,6	0,0	223,6	0,0	223,6
Einzahlungen / Auszahlungen für Änderungen der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,2
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,7
Einzahlung von Minderheitenanteilseignern	0,0	0,0	0,0	3,0	0,0	3,0
	<b>2,8</b>	<b>247,5</b>	<b>11,0</b>	<b>246,8</b>	<b>-46,3</b>	<b>226,0</b>
Zahlungswirksame Veränderungen	-47,5	168,0	-207,0	85,0	-91,5	187,8
Auswirkungen von Konsolidierungskreisänderungen auf den Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-0,1	-0,3	0,6	-1,9	-0,2	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Anfang des Berichtsperiode	212,3	88,7	371,1	173,3	256,4	68,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	164,7	256,4	164,7	256,4	164,7	256,4

Konzern-Kapital-  
flussrechnung  
Konzern-Eigenkapital-  
veränderungsrechnung

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

D . 05

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
<b>Stand 01.01.2014</b>	<b>200,2</b>	<b>480,4</b>	<b>389,4</b>	<b>1.070,0</b>	<b>94,4</b>	<b>1.164,4</b>
Gesamtergebnis	0,0	0,0	36,9	36,9	7,2	44,1
Transaktionen mit Eigentümern	4,7	18,1	27,7	50,5	0,0	50,5
Konsolidierungsmaßnahmen / Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	15,0
Dividende	0,0	0,0	-39,4	-39,4	0,0	-39,4
<b>Stand 30.09.2014</b>	<b>204,9</b>	<b>498,5</b>	<b>414,6</b>	<b>1.118,0</b>	<b>116,6</b>	<b>1.234,6</b>

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
<b>Stand 01.01.2013</b>	<b>151,7</b>	<b>257,2</b>	<b>281,7</b>	<b>690,6</b>	<b>84,6</b>	<b>775,2</b>
Gesamtergebnis	0,0	0,0	79,4	79,4	4,1	83,5
Kapitalerhöhungen	48,5	223,0	0,0	271,6	0,0	271,6
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0
Konsolidierungsmaßnahmen / Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dividende	0,0	0,0	-20,4	-20,4	0,0	-20,4
<b>Stand 30.09.2013</b>	<b>200,2</b>	<b>480,3</b>	<b>340,7</b>	<b>1.021,2</b>	<b>91,7</b>	<b>1.112,9</b>

### Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil der ausgewählten Anhangangaben)

D. 06

#### SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

3. QUARTAL 2014					
	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	285,1	242,8	0,1	0,0	528,0
EBIT	23,0	30,7	-9,8	0,0	43,9
Investitionen	11,8	9,9	0,6	0,0	22,3
Mitarbeiter	3.758	3.260	113	0	7.131

3. QUARTAL 2013					
	Werkzeug- maschinen* MIO €	Industrielle Dienst- leistungen* MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	299,0	206,5	0,0	0,0	505,5
EBIT	22,6	24,1	-7,6	0,1	39,2
Investitionen	14,4	9,1	106,7	0,0	130,2
Mitarbeiter	3.668	2.920	93	0	6.681

\* Vorjahreszahlen angepasst

1. – 3. QUARTAL 2014					
	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	863,3	698,9	0,2	0,0	1.562,4
EBIT	55,4	81,8	-25,3	-0,2	111,7
Investitionen	39,6	35,0	25,9	0,0	100,5
Mitarbeiter	3.758	3.260	113	0	7.131

1. – 3. QUARTAL 2013					
	Werkzeug- maschinen* MIO €	Industrielle Dienst- leistungen* MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	873,6	606,8	0,1	0,0	1.480,5
EBIT	50,3	60,8	-22,4	-0,4	88,3
Investitionen	35,6	21,6	110,9	0,0	168,1
Mitarbeiter	3.668	2.920	93	0	6.681

\* Vorjahreszahlen angepasst

#### INFORMATIONEN NACH GEOGRAPHISCHEN GEBIETEN

1. – 3. QUARTAL 2014							
	Deutsch- land MIO €	Übriges Europa MIO €	Nord- amerika MIO €	Asien MIO €	Übrige MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatzerlöse mit Dritten	623,6	604,7	78,0	227,0	29,1		1.562,4
Langfristige Vermögenswerte	267,2	266,5	17,4	19,9	3,9	-1,7	573,2

1. – 3. QUARTAL 2013							
	Deutsch- land MIO €	Übriges Europa MIO €	Nord- amerika MIO €	Asien MIO €	Übrige MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatzerlöse mit Dritten	611,7	567,6	65,3	209,8	26,1		1.480,5
Langfristige Vermögenswerte	248,4	208,9	1,1	19,7	2,7	-3,0	477,8

## Ausgewählte Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss

### 1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN

Der Konzernabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. Dezember 2013 ist nach den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014 wurde auf Basis des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014 und der Zwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2014 unterlag weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht nach § 37w WpHG.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.112 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Hier haben wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 (siehe dazu weitere Erläuterungen im Konzernanhang per 31. Dezember 2013) beibehalten, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften.

Alle zum 1. Januar 2014 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen und Neuerungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT.

### 2 SAISONALE EINFLÜSSE

Als weltweit tätiges Unternehmen ist der DMG MORI SEIKI-Konzern unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. In den Kapiteln „Gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ und „Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie“ sind die Konjunktureinflüsse im Berichtszeitraum detailliert beschrieben. Branchenbedingte saisonale Schwankungen sind im Jahresverlauf üblich und können zu unterschiedlichen Umsätzen sowie daraus resultierenden Ergebnissen führen.

### 3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der DMG MORI SEIKI-Konzern umfasste zum 30. September 2014 einschließlich der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT 95 Unternehmen, von denen 91 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Im Vergleich zum 30. Juni 2014 ist die Anzahl der Konzerngesellschaften unverändert.

Gemäß IAS 34 16A sind nachstehende Angaben in den Anhang zum Zwischenabschluss aufzunehmen:

Für den ersten Schritt der Kooperation auf dem kanadischen Markt haben die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED mit Wirkung zum 31.03.2014 die Geschäftsbetriebe ihrer kanadischen Vertriebsgesellschaften in die DMG MORI SEIKI CANADA Inc., Toronto, Kanada eingebracht. 51% der Anteile an dieser Gesellschaft hält die DMG Holding AG, Dübendorf, Schweiz; 49% der Anteile hält die

Mori Seiki Canada Ltd. Gemäß IFRS 3.B64 sind folgende Pflichtangaben bei Unternehmenszusammenschlüssen zu machen: Die Transaktion erfolgte ohne Zahlung eines Kaufpreises. Die Gegenleistung für den vom DMG MORI SEIKI-Konzern erworbenen Geschäftsbetrieb entsprach dem beizulegenden Zeitwert und betrug 5,3 Mio €. Im Einzelnen wurden folgende Vermögenswerte und Schulden erworben und zum Zeitwert angesetzt: 10,0 Mio € Immaterielle Vermögenswerte, 1,6 Mio € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, 0,2 Mio € Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie 1,5 Mio € Verbindlichkeiten. Das übernommene Reinvermögen betrug insgesamt 5,3 Mio €. In den übernommenen Forderungen sind ausschließlich Forderungen enthalten, die voraussichtlich einbringlich sein werden. Bei der Bewertung der Minderheitenanteile am Eigenkapital wurde von dem Wahlrecht des IFRS 3 Gebrauch gemacht, die Minderheitenanteile mit dem entsprechenden Anteil am Nettovermögen zu bewerten, der zu einem niedrigeren Ansatz führt. Zum 30. September 2014 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig. Ein zusätzlicher Geschäfts- oder Firmenwert ergab sich nicht. Direkt mit dem Unternehmenserwerb verbundene Kosten in Höhe von 0,1 Mio € wurden als Aufwand der Periode berücksichtigt. Seit dem 01.04.2014 trug der erworbene Geschäftsbetrieb in Höhe von 3,1 Mio € zusätzlich zu den Umsatzerlösen des Konzerns bei. Der Anteil am Ergebnis nach Steuern für den gleichen Zeitraum betrug 0,1 Mio €. Wäre der Zusammenschluss der Unternehmen bereits zum 01.01.2014 erfolgt, hätte der Anteil am Ergebnis nach Steuern 0,2 Mio € betragen und die Umsatzerlöse für den gleichen Zeitraum hätten 5,5 Mio € erreicht.

Die Vergleichbarkeit mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 und dem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013 ist dadurch nicht beeinträchtigt.

Für den zweiten Schritt im Rahmen der Kooperation auf dem kanadischen Markt haben mit Wirkung vom 1. Juli 2014 die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und die Ellison Machinery COMPANY LTD. ihre Geschäftsbetriebe in eine neu gegründete gemeinsame Tochtergesellschaft, die DMG MORI SEIKI ELLISON CANADA INC., Mississauga, Kanada, eingebracht. 67% der Anteile an dieser Gesellschaft hält die DMG MORI SEIKI CANADA INC., Toronto, Kanada; 33% der Anteile hält die ELLISON MACHINERY COMPANY LTD., Mississauga, Kanada, eine Tochtergesellschaft der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED.

Gemäß IFRS 3.B64 sind folgende Pflichtangaben bei Unternehmenszusammenschlüssen zu machen: Die Transaktion erfolgte ohne Zahlung eines Kaufpreises. Die Gegenleistung für den vom DMG MORI SEIKI-Konzern erworbenen Geschäftsbetrieb entsprach dem beizulegenden Zeitwert und betrug 5,0 Mio €. Im Einzelnen wurden folgende Vermögenswerte und Schulden erworben und zum Zeitwert angesetzt: 5,3 Mio € Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, 1,0 Mio € Vorräte, 2,1 Mio € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, 0,7 Mio € Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie 0,1 Mio € Rückstellungen, 1,2 Mio € Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten. Das übernommene Reinvermögen betrug insgesamt 5,2 Mio €. In den übernommenen Forderungen sind ausschließlich Forderungen enthalten, die voraussichtlich einbringlich sein werden. Bei der Bewertung der Minderheitenanteile am Eigenkapital wurde von dem Wahlrecht des IFRS 3 Gebrauch gemacht, die Minderheitenanteile mit

dem entsprechenden Anteil am Nettovermögen zu bewerten, der zu einem niedrigeren Ansatz führt. Zum 30. September 2014 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig. Ein zusätzlicher Geschäfts- oder Firmenwert ergab sich nicht. Direkt mit dem Unternehmenserwerb verbundene Kosten in Höhe von 0,1 Mio € wurden als Aufwand der Periode berücksichtigt. Seit dem 01.07.2014 trug der erworbene Geschäftsbetrieb in Höhe von 4,7 Mio € zusätzlich zu den Umsatzerlösen des Konzerns bei. Der Anteil am Ergebnis nach Steuern für den gleichen Zeitraum betrug 0,1 Mio €. Wäre der Zusammenschluss der Unternehmen bereits zum 01.01.2014 erfolgt, hätte der Anteil am Ergebnis nach Steuern 0,3 Mio € betragen und die Umsatzerlöse für den gleichen Zeitraum hätten 14,2 Mio € erreicht.

Die Vergleichbarkeit mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 und dem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013 ist dadurch nicht beeinträchtigt.

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED haben mit Wirkung zum 30.05.2014 die Geschäftsbetriebe ihrer brasilianischen Vertriebsgesellschaften in die DMG MORI SEIKI BRASIL COMERCIO DE EQUIPAMENTOS INDUSTRIAS LTDA. (vorher: DECKEL MAHO Gildemeister Brasil Ltda.) eingebracht. 51% der Anteile an dieser Gesellschaft hält die DMG Holding AG, Dübendorf, Schweiz; 49% der Anteile hält die MORI SEIKI U.S.A., Inc. Gemäß IFRS 3.B64 sind folgende Pflichtangaben bei Unternehmenszusammenschlüssen zu machen: Die Transaktion erfolgte ohne Zahlung eines Kaufpreises. Die Gegenleistung für den vom DMG MORI SEIKI-Konzern erworbenen Geschäftsbetrieb entsprach dem beizulegenden Zeitwert und betrug 1,5 Mio €. Im Einzelnen wurden folgende Vermögenswerte und Schulden erworben und zum Zeitwert angesetzt: 0,1 Mio € Sachanlagen, 1,7 Mio € Vorräte, 0,2 Mio € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, 0,2 Mio € sonstige Vermögenswerte, 0,1 Mio € Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, 0,2 Mio € Rückstellungen sowie 0,1 Mio € sonstige Verbindlichkeiten. Das übernommene Reinvermögen betrug insgesamt 0,5 Mio €. In den übernommenen Forderungen sind ausschließlich Forderungen enthalten, die voraussichtlich einbringlich sein werden. Bei der Bewertung der Minderheitenanteile am Eigenkapital wurde von dem Wahlrecht des IFRS 3 Gebrauch gemacht, die Minderheitenanteile mit dem entsprechenden Anteil am Nettovermögen zu bewerten, der zu einem niedrigeren Ansatz führt. Zum 30. September 2014 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig. Daraus ergibt sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 1,0 Mio €, der aus Synergieeffekten von der Einbindung des operativen Geschäfts in den DMG MORI SEIKI-Konzern resultiert. Direkt mit dem Unternehmenserwerb verbundene Kosten in Höhe von 0,1 Mio € wurden als Aufwand der Periode berücksichtigt. Seit dem Erwerbzeitpunkt trug der erworbene Geschäftsbetrieb in Höhe von 0,8 Mio € zusätzlich zu den Umsatzerlösen des Konzerns bei. Der Anteil am Ergebnis nach Steuern für den gleichen Zeitraum betrug -0,1 Mio €. Wäre der Zusammenschluss der Unternehmen bereits zum 01.01.2014 erfolgt, hätte der Anteil am Ergebnis nach Steuern -0,4 Mio € betragen und die Umsatzerlöse für den gleichen Zeitraum hätten 1,0 Mio € erreicht.

Die Vergleichbarkeit mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 und dem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013 ist dadurch nicht beeinträchtigt.

Mit Wirkung zum 1. September 2014 haben die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED die Geschäftsbetriebe ihrer russischen Vertriebsgesellschaften in die DMG MORI SEIKI RUS LLC., Moskau (Russland) (vorher: DMG Russland 000) eingebracht. 89,1% der Anteile an dieser Gesellschaft hält die DMG Europe Holding AG, Dübendorf, Schweiz; 10,0% der Anteile hält die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED, Nara, Japan und 0,9% der Anteile hält die DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bielefeld.

Gemäß IFRS 3.B64 sind folgende Pflichtangaben bei Unternehmenszusammenschlüssen zu machen: Die Transaktion erfolgte ohne Zahlung eines Kaufpreises. Die Gegenleistung für den vom DMG MORI SEIKI-Konzern erworbenen Geschäftsbetrieb entsprach dem beizulegenden Zeitwert und betrug 2,3 MIO €.

Im Einzelnen wurden folgende Vermögenswerte und Schulden erworben und zum Zeitwert angesetzt: 1,4 MIO € Vorräte, 0,4 MIO € Sonstige Vermögenswerte, 1,8 MIO € Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie 2,2 MIO € Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten. Das übernommene Reinvermögen betrug insgesamt 1,3 MIO €. In den übernommenen Forderungen sind ausschließlich Forderungen enthalten, die voraussichtlich einbringlich sein werden. Bei der Bewertung der Minderheitenanteile am Eigenkapital wurde von dem Wahlrecht des IFRS 3 Gebrauch gemacht, die Minderheitenanteile mit dem entsprechenden Anteil am Nettovermögen zu bewerten, der zu einem niedrigeren Ansatz führt. Zum 30. September 2014 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig. Daraus ergibt sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 1,0 MIO €, der aus Synergieeffekten von der Einbindung des operativen Geschäfts in den DMG MORI SEIKI-Konzern resultiert. Direkt mit dem Unternehmenserwerb verbundene Kosten in Höhe von 0,1 MIO € wurden als Aufwand der Periode berücksichtigt. Seit dem 1.09.2014 trug der erworbene Geschäftsbetrieb in Höhe von 0,8 MIO € zusätzlich zu den Umsatzerlösen des Konzerns bei. Der Anteil am Ergebnis nach Steuern für den gleichen Zeitraum betrug 0,01 MIO €. Wäre der Zusammenschluss der Unternehmen bereits zum 01.01.2014 erfolgt, hätte der Anteil am Ergebnis nach Steuern 0,2 MIO € betragen und die Umsatzerlöse für den gleichen Zeitraum hätten 3,5 MIO € erreicht.

Die Vergleichbarkeit mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 und dem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013 ist dadurch nicht beeinträchtigt.

Unverändert im Vergleich zum Konzernabschluss 2013 wurden die DMG / MORI SEIKI Australia Pty. Ltd. und die SUN CARRIER OMEGA Pvt. Ltd. als gemeinschaftlich geführte Unternehmen (joint venture) klassifiziert und „at equity“ in den Konzernabschluss einbezogen. Daneben werden die Magnescale Co., Ltd., und die DMG MORI Finance GmbH (vorher: MG Finance GmbH) als assoziierte Unternehmen klassifiziert und auch „at equity“ in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

**4 ERGEBNIS JE AKTIE** Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien wie folgt. Dabei wird das Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 73,7 MIO € um das Ergebnis der Minderheiten in Höhe von 6,5 MIO € vermindert.

Konzernergebnis nach Steuern ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	T€	67.239
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien (Stück)		78.302.266
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	€	0,86

Im Vorjahr entstanden Verwässerungseffekte durch die im August 2013 beschlossenen Sach- und Bezugsrechtskapitalerhöhungen. Das verwässerte Ergebnis je Aktie („Diluted Earnings per Share“) per 30.09.2013 betrug 0,82 €. Zum 30.09.2014 gibt es kein verwässertes Ergebnis.

#### 5 GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG, BILANZ, KAPITALFLUSSRECHNUNG

Gegenüber dem Ausweis in der Bilanz zum 31. Dezember 2013 werden die Forderungen und Verbindlichkeiten in der Bilanz zum 30. September 2014 detaillierter dargestellt; zum 31. Dezember 2013 erfolgten diese Informationen im Konzernanhang. Die Zugänge in den Beteiligungen per 30. September 2014 resultieren aus der Teilnahme an der Kapitalerhöhung unseres Kooperationspartners, um die Beteiligung am stimmberechtigten Grundkapital der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED konstant zu halten.

Der Ertragsteueraufwand in der Zwischenberichtsperiode wird gemäß IAS 34.30(c) auf der Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt.

#### 6 GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

Das Gesamtergebnis zum 30. September 2014 in Höhe von 44,1 MIO € setzt sich aus dem Ergebnis nach Steuern (73,7 MIO €) sowie aus dem „Sonstigen Ergebnis nach Steuern“ (-29,6 MIO €) zusammen. Wesentliche Einflussgröße war die Veränderung aus der Bewertung der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente minderten das Gesamtergebnis; die Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung erhöhten es. Saisonal bedingte bzw. ungleich im Geschäftsjahr verteilte Aufwendungen und Erträge hatten keinen wesentlichen Einfluss.

#### 7 EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGS- RECHNUNG

Das Eigenkapital erhöhte sich insgesamt um 70,2 MIO € auf 1.234,6 MIO €. Die Minderheitenanteile am Eigenkapital erhöhten sich um 22,2 MIO € auf 116,6 MIO €. Das Konzernergebnis zum 30. September 2014 in Höhe von 73,7 MIO € erhöhte das Eigenkapital sowie die erfolgsneutral berücksichtigten Währungsänderungen. Die Wertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 30,9 MIO € verminderten das Eigenkapital. Daneben resultierte eine Verminderung des Eigenkapitals aus der Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe 39,4 MIO € im Mai 2014.

**8 SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG** Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Geschäftsaktivitäten des DMG MORI SEIKI-Konzerns gemäß den Regelungen des IFRS 8 in die Geschäftssegmente „Werkzeugmaschinen“, „Industrielle Dienstleistungen“ und „Corporate Services“ abgegrenzt. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung auf Basis unterschiedlicher Produkte und Dienstleistungen. In Lizenz produzierte Maschinen unseres Kooperationspartners fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein; der Handel mit Produkten unseres Kooperationspartners wird in den „Industriellen Dienstleistungen“ berücksichtigt. Im dritten Quartal wurde die DMG Automation GmbH in DMG MORI Systems GmbH umbenannt und der Sitz der Gesellschaft nach Wernau verlegt. Die DMG MORI Systems GmbH, Wernau, wird seit dem 1. Januar 2014 organisatorisch im Segment „Werkzeugmaschinen“ geführt. Die Vorjahresdaten der Segmente „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“ wurden entsprechend angepasst. Darüber hinaus erfolgte im Vergleich zum 31. Dezember 2013 keine Veränderung in der Abgrenzung der Segmente bzw. der Ermittlung der Segmentergebnisse. Die Geschäftstätigkeit der Segmente wird im Konzernanhang zum 31. Dezember 2013 ausführlich erläutert.

**9 ANGABEN ZU BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN** Wesentliche Änderungen zum 30. September 2014 haben sich nicht ergeben. Weiterhin bestehen, wie im Konzernanhang zum 31. Dezember 2013 dargestellt, zahlreiche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, die unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt werden.

**10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG** Die wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im Kapitel „Ausblick“ dargestellt. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten.

#### **Angaben zur DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT**

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT hat kein operatives Geschäft, sondern führt den DMG MORI SEIKI-Konzern funktionsübergreifend als Managementholding. Die Umsatzerlöse betragen 11,3 MIO € (Vorjahr: 11,4 MIO €). Dabei handelt es sich neben Mieteinnahmen ausnahmslos um Erlöse, die aus der Ausübung der Holdingfunktionen für den Konzern resultieren.

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT gliederte sich zum 30. September 2014 in fünf Vorstandsressorts mit den folgenden Funktionsbereichen: Unternehmensstrategie, Personal, Einkauf, Revision, Compliance sowie Public Relations; Vertrieb und Service; Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Steuern, Risikomanagement, Investor Relations sowie Informationstechnologien (IT) und Prozessmanagement; Industrielle Dienstleistungen; Produktentwicklung, Technologie und Produktion.

Am 30. September 2014 waren in der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT 113 Mitarbeiter beschäftigt (31.12.2013: 98).

Ausgewählte  
Anhangangaben  
Angaben zur DMG MORI  
SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT  
Versicherung der gesetz-  
lichen Vertreter (Bilanzeid)

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bielefeld, 28. Oktober 2014

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand



Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza



Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt



Dipl.-Kfm. André Danks



Dipl.-Kfm. Dr. Maurice Eschweiler



Dipl.-Kfm. Christian Thönes

Aufsichtsrat:

Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner, Vorsitzender

## Grafik- und Tabellenverzeichnis

<b>Umschlag</b>		
o1	Zahlen zum Geschäftsverlauf	I
o2	Umsatz	II
o3	Auftragseingang	II
o4	EBIT	II
o5	Anzahl Mitarbeiter	II
<b>A. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung</b>		
A . 01	Devisenkursentwicklung Euro zum us-Dollar, Yen und Renminbi	2
A . 02	Ifo-Geschäftsklima	3
<b>B. Geschäftsentwicklung des DMG MORI SEIKI-Konzerns</b>		
B . 01	Konzernstruktur	4
B . 02	Umsatz DMG MORI SEIKI-Konzern	4
B . 03	Auftragseingang DMG MORI SEIKI-Konzern	5
B . 04	Auftragseingang DMG MORI SEIKI-Konzern nach Regionen	6
B . 05	Auftragsbestand DMG MORI SEIKI-Konzern	6
B . 06	Vermögenslage	7
B . 07	Cashflow	9
B . 08	Anteile der einzelnen Segmente an den Investitionen	10
B . 09	Segment-Kennzahlen des DMG MORI SEIKI-Konzerns	11
B . 10	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Werkzeugmaschinen“	12
B . 11	Umsatzverteilung im DMG MORI SEIKI-Konzern nach Segmenten	13
B . 12	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Industrielle Dienstleistungen“	14
B . 13	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Corporate Services“	15
B . 14	Die DMG MORI SEIKI-Aktie im Vergleich zum MDAX Januar 2010 bis Oktober 2014	16
B . 15	Kennzahlen zur Aktie der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT	17
<b>C. Ausblick</b>		
C . 01	Werkzeugmaschinenverbrauch weltweit	25
<b>D. Konzernzwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 30. September 2014</b>		
D . 01	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	28
D . 02	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	29
D . 03	Konzernbilanz	30
D . 04	Konzern-Kapitalflussrechnung	32
D . 05	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	33
D . 06	Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil der ausgewählten Anhangangaben)	34
D . 07	Ergebnis je Aktie	39

## Finanzkalender

---

12.03.2015 \_\_\_\_ Bilanz-Pressekonferenz

---

13.03.2015 \_\_\_\_ DVFA-Analystenkonferenz

---

28.04.2015 \_\_\_\_ 1. Quartalsbericht 2015 (1. Januar bis 31. März)

---

08.05.2015 \_\_\_\_ Hauptversammlung  
um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

---

30.07.2015 \_\_\_\_ 2. Quartalsbericht 2015 (1. April bis 30. Juni)

---

29.10.2015 \_\_\_\_ 3. Quartalsbericht 2015 (1. Juli bis 30. September)

---

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

### Ihr Kontakt zu DMG MORI SEIKI:

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT  
Gildemeisterstraße 60  
D-33689 Bielefeld

### Investor Relations:

Frank Ossenschmidt  
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3073  
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 45 3073  
E-Mail: [ir@dmgmoriseiki.com](mailto:ir@dmgmoriseiki.com)

Boris Bolwin  
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3115  
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 45 3115  
E-Mail: [ir@dmgmoriseiki.com](mailto:ir@dmgmoriseiki.com)

---

Sprachen: Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor  
Download: [www.dmgmoriseiki.com](http://www.dmgmoriseiki.com)  
Bestellung: Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über DMG MORI SEIKI  
AKTIENGESELLSCHAFT schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ist insbesondere stark von Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession) betroffen, da diese einen direkten Einfluss auf Prozesse, Lieferanten und Kunden haben. Aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit sind nicht alle Geschäftsbereiche gleichermaßen von Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds betroffen; erhebliche Unterschiede bestehen hinsichtlich des Zeitpunkts und des Ausmaßes der Auswirkungen solcher Veränderungen. Dieser Effekt wird durch die Tatsache verstärkt, dass DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT als globales Unternehmen in verschiedenen Märkten mit konjunkturell sehr unterschiedlichen Wachstumsraten aktiv ist. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aus der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte und Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Finanzmarkt- und Liquiditätskrise einschließlich der Euro-Schuldenkrise entstehen sowie des zukünftigen wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen oder den Markteintritt neuer Wettbewerber; Veränderung der Wettbewerbsdynamik (vor allem an sich entwickelnden Märkten); fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des DMG MORI SEIKI-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; Unterbrechung der Versorgungskette, einschließlich der Unfähigkeit Dritter, beispielsweise aufgrund von Naturkatastrophen, Bauteile, Komponenten oder Dienstleistungen fristgerecht zu liefern; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen; den potenziellen Auswirkungen dieser Untersuchungen und Verfahren auf das Geschäft von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und verschiedene andere Faktoren.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Es ist von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT weder beabsichtigt, noch übernimmt DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI SEIKI“ firmieren: die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland und die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nagoya, Japan. Dieser Bericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in diesem Bericht vom „DMG MORI SEIKI-Konzern“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und ihre Konzernunternehmen.





DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT  
Gildemeisterstraße 60  
D-33689 Bielefeld  
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144  
Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-3073  
Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-45 3073  
Internet: [www.dmgmoriseiki.com](http://www.dmgmoriseiki.com)  
E-Mail: [info@dmgmoriseiki.com](mailto:info@dmgmoriseiki.com)



Wenn Ihr Mobiltelefon  
über einen QR-Code-Reader  
verfügt, gelangen Sie nach  
Abfotografieren dieses  
Codes zur Onlineversion  
des Zwischenberichts.